

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



Neueingänge Juni 2024



Nr. 66



Antiquariat Haufe & Lutz
Kaiserstraße 99, 76133 Karlsruhe
Tel. +49721 376882
info@haufe-lutz.de
www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Land- und Forstwirtschaft / Pferde](#)

[XI. Literatur](#)

[XII. Medizin, Pharmazie](#)

[XIII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)

[XIV. Naturwissenschaften](#)

[XV. Philosophie](#)

[XVI. Photographie](#)

[XVII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVIII. Theologie](#)

[XIX. Varia](#)

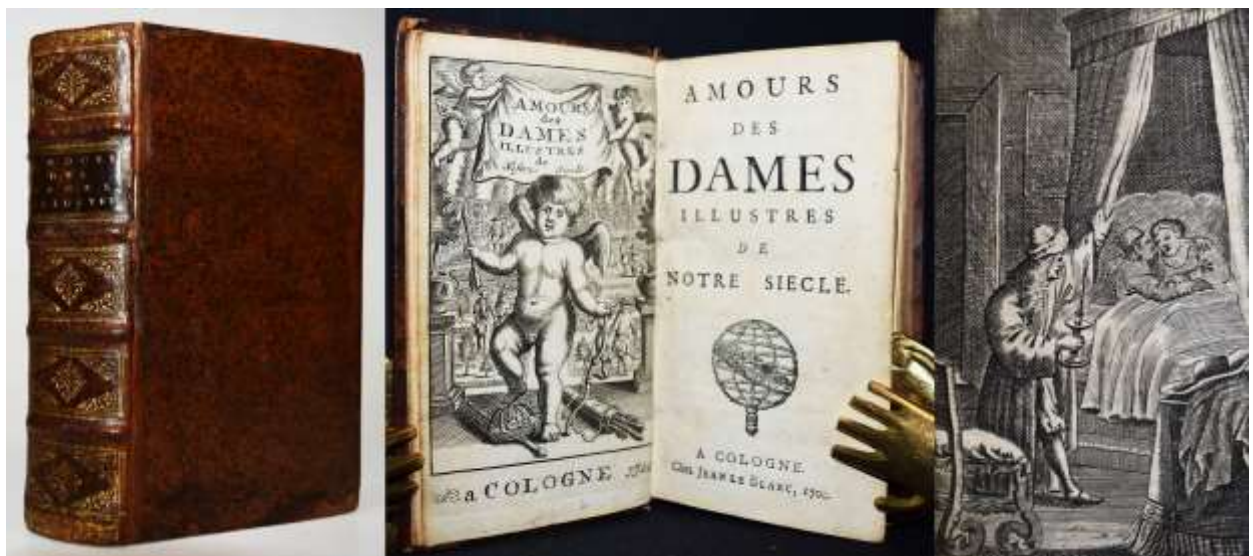
[XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

- 1 **Baron, (Jules).** L' art héraldique. Contenant la manière d'apprendre facilement le blason. Enrichy des figures nessaires pour l'intelligence des termes. Dernière édition. Paris, Charles Osmont 1687. Kl.-8°. [6] Bl., 212 S., [8] Bl. mit 32 handkol. Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. 380,--
Noch frühe Ausgabe des reich illustrierten Werks zur Wappenkunde. Die erste Ausgabe erschien 1672. J. Baron (? - 1691) war Anwalt in Paris. - Gelenke und Kanten etwas berieben, die ersten Bl. im unteren Drittel wasserfleckig, sonst nur vereinzelt leicht fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 2 **(Bussy-Rabutin, Roger de u. a.).** Amours des dames illustres de notre siecle. Cologne (eig. Brüssel), Jean Le Blanc (eig. Officine de Fricx) 1700. 12° (13,5 x 8 cm.). [5] Bl., 576 S. mit gestoch. Frontispiz und 13 Kupfertafeln. Ldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 320,--
Brunet I, Sp. 244. Cohen/Ricci 194. Gay-L. I, 165. Graesse I, 108. VD18 1423873X. Weller, Druckorte II, 31. Willems 1941. - Mehrfach aufgelegte Barock-Anthologie mit elf galanten Erzählungen. - Die vorliegende Sammlung enthält die Erzählungen: 1. Histoire amoureuse des gaules. - 2. Maximes d'amour. - 3. Alosie, ou les Amours de M. D. M. T. P. - 4. Le Palais Royal, ou les amours de Madame de la Valliere. - 5. Histoire de l'amour feinte du Roy pour Madame. - 6. La princesse, ou les amours de Madame. - 7. Le perroquet, ou les amours de Mademoiselle. - 8. Junonie, ou les amours de Madame de Bagneux. - 9. Les fausses prudes, ou les amours de Madame de Brancas, & autres dames de la cour. - 10. La déroute, & l'adieu des filles de Joie, de la ville, & des Faubourgs de Paris. - 11. Le passe-temps royal, ou les amours de Mademoiselle de Fontange. - Die zuerst 1680 erschienene Anthologie wurde noch bis Mitte des 18. Jahrhunderts immer wieder in verschiedenen Zusammenstellungen aufgelegt. - Vorderes Gelenk im oberen Drittel etwas angeplatzt, durchgehend gleichmässig gebräunt, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 3 **Nostradamus, Michel.** Les vrayes centuries. Où se void représenté tout ce, qui s'est passé tant en France, Espagne, Italie, Alemagne, Angleterre, qu'autres parties du monde. Reveues & corrigées suivant les premières éditions imprimées en Avignon en l'an 1556. & à Lyon en l'an 1558. avec la vie de l'auteur (par Vincent Sève). Rouen et

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Avignon, Jean Oursel 1649. 12° (15 x 8,5 cm.). [6] Bl., 12, 12, 132, (4) S. mit ganzs. Titel-Holzschnitt, ganz. Holzschnitt-Portrait, 2 Holzschnitt-Portraits von Heinrich II. und Heinrich III. sowie Titelvignette in Holzschnitt. Kalbslederband um 1700 mit goldgepr. Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. 1.400,--
Chomarat 166. Brunet IV, 105. - Sehr seltene zuerst 1605 bei Rigaud in Lyon erschienenen franz. Ausgabe, welche auf der Ausgabe von 1568 basiert und von V. Sève (1585 ? - 1657 ?) um einen Anhang mit 141 "Presages" erweitert wurde. - Der Herausgeber V. Sève widmet das Werk Henri IV. von Navarra (1553-1610). In einem Brief vom 19. März 1605 berichtet Sève seinem König, daß er ein Manuskript mit teils unveröffentlichten "Propheties ou pronostications" von einem Neffen des Nostradamus erwerben konnte. - Das Werk enthält die zwölf großen "Centurien", bestehend aus jeweils 100 Vierzeilern, den Quatrains, die teilweise aus älteren Schriften kompilierte Weissagungen enthalten. Die ungeheuer erfolgreiche Rezeption der Schriften des Nostradamus bis ins 19. Jahrhundert liegt nicht zuletzt in der Unbestimmtheit der Aussagen und ihrer Vieldeutigkeit begründet. - Im oberen Rand teils knapp beschnitten, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 4 **Santolio, Victorino (Jean-Baptiste Santeuil auch Santeul).** Hymni sacri et novi. In quâ hymni omnes, quos autor usque ad mortem concinuerat, reperiuntur. Editio novissima. Paris, Dionysium Thierry 1698. Kl.-8° (17 x 10 cm.). 302 S., [3] Bl., 12 S. (Musiknoten) mit einigen Schmuckvignetten. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 240,--

Zweite Ausgabe der noch bis Mitte des 18. Jahrhunderts aufgelegten Hymnen. Die erste Ausgabe erschien 1689. - Der französische Dichter Jean de Santeuil (1630-1697) gilt als einer der elegantesten lateinischen Dichter der Neuzeit. "Er war ein bedeutender Vertreter des lebendigen Lateins zu einer Zeit, als diese Sprache noch um ihre Vorrangstellung gegenüber dem Französischen und anderen Volkssprachen kämpfte. Mit seiner Sammlung Neue geistliche Lieder und seinen Gedichten über die Brunnen von Paris, die in dem Paris-Führer von Germain Brice veröffentlicht wurden, feierte er damals große literarische Erfolge. Von ihm wurde der Satz Castigat ridendo mores geprägt, eine Definition der klassischen Komödie" (Wikipedia). - Einband etwas berieben, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



II. Architektur



- 5 **Folnesics, Joseph.** Innenräume und Hausrat der Empire- und Biedermeierzeit in Österreich-Ungarn. 60 Lichtdrucktaf. mit geschichtlich erläuterndem Text. Wien, Anton Schroll 1903. Imperial-Folio (41 x 32 cm.). [4] Bl., 35 S. (Text) und 60 Lichtdruck-Tafeln. Orig.-Halbleinenmappe. 140,--
ÖBL I, 335. - Seltenes Vorlagenwerk. - Der Wiener Kunsthistoriker J. Folnesics (1850-1914) war Mitgründer des österr. Werkbundes. - Mappe angestaubt, fleckig und an den Gelenken stellenweise etwas eingerissen, N.a.T., sonst gutes vollständiges Exemplar.



- 6 **Wright, Frank Lloyd.** Die Zukunft der Architektur. München, Albert Langen u. Georg Müller (1966). 4°. 248 S., 4 Bl. mit 22 Abb. auf Tafeln. OLn. mit OU. 40,--
Erste deutsche Ausgabe. - Schutzumschlag an den Kanten geringf. berieben, sehr gutes Exemplar.



- 7 **Wright, Frank Lloyd.** Schriften und Bauten. München u. Wien, Langen - Müller (1963). Gr.-8°. 331, (5) S. mit zahlr. teils ganzs. Abb. u. Grundrissen. OLn. mit OU. 25,--
Erste deutsche Ausgabe. - Schutzumschlag am Rücken etwas aufgeheilt, sonst gutes Exemplar.

III. Buchwesen

- 8 **Canticum canticorum.** ... editio archetypum anni circiter millesimi quadringentesimi sexagesimi quinti imitans. (Faksimiledruck des Blockbuchs, Holland um 1465). Berlin, Officina Ganymedes (1922). 4°. [11] Bl. in farb. Vollfaksimile. OHprgt. (Drucke der Marées-Gesellschaft, Band 34). 240,--
 Rodenberg 372. - Eins von 220 arabisch num. Exemplaren (GA 400 Exemplare). - Nach dem Exemplar in der Bayerischen Staatsbibliothek hergestellt auf handgeschöpftem Büttlen (von Miliani in Fabriano), das mit dem Papier des Originals übereinstimmt. - Schönes Exemplar.



- 9 **Kraus, H. P.** One Hundred Distinguished Manuscripts & Printed Books. Catalogue 188. New York, H. P. Kraus (1992). 4°. 218 S., [1] Bl. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckelschild. 50,--
 Part I. Illuminated and text manuscripts. - Part II. Incunabula. - Part III. Books printed on vellum. - Part IV. Illustrated books and fine bindings. Mit beiliegender Preisliste. - Tadellos.



- 10 **Schmidt-Künsemüller, Friedrich Adolf.** T. J. Cobden-Sanderson (als Buchbinder). Stuttgart, Max Hettler (1964). Gr.-8°. 39, (1) S. mit 13 Abb. auf Tafeln. OPbd. (Meister und Meisterwerke der Buchbinderkunst, Band 6). 30,--
 Erste deutsche Ausgabe der Monographie über den englischen Buchkünstler Thomas James Cobden-Sanderson (1840-1922). - Schönes Exemplar.



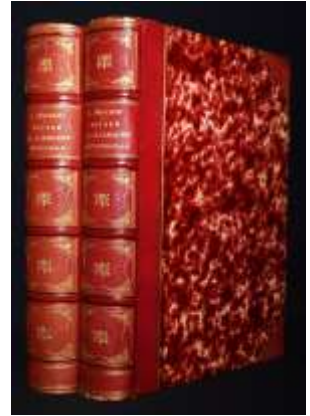
IV. Deutsche Landeskunde

- 11 **Heunisch, A(dam) I(gnatz) V(alentin).** Beschreibung des Großherzogthums Baden. Stuttgart, Scheible 1836. Gr.-8°. Frontispiz in Stahlstich, 2 Bl., 204 S. mit zahlr. Tabellen und 94 Holzstichen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. (Der Erdball und seine Völker). 100,--
 Lautenschlager 24384. - Seltene zweite Ausgabe des zuerst 1832 in Hamburg erschienen Werks. - Einband etwas berieben und bestoßen, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vorsatz, Stempel auf dem Titel, ohne die meist fehlende Höhen-Karte, durchgehend braun- und fingerfleckig, sonst gut erhalten.



- 12 **Marmier, Xavier.** Voyage pittoresque en Allemagne. Partie meridionale. - Partie septentrionale. 2 Bände. Paris, Morizot 1859-1860. 4° (26,5 x 16,7 cm.). [2] Bl., 504 SS.; [2] Bl., 516 S. mit 37 Stahlstichtafeln mit Ansichten (20 u. 17) und 7 Holzstichtafeln (4 u. 3, davon 6 kolor.) mit Trachtendarstellungen. Weinrote Orig.-Halb-Marquinbände mit goldgepr. Rückentiteln, dekorativer Rückenvergoldung und marmoriertem Schnitt. 240,-

Adams 137 und 138. Vicaire V, 536. - Erste Ausgabe. - Mit Ansichten von Augsburg, Berlin, Breslau, Frankfurt/M, Innsbruck, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Lübeck, München, Prag, Salzburg, Ulm, Wien, Würzburg usw. - Der französische Germanist X. Marmier (1808-1892) besuchte bei seiner Deutschlandreise (1832-1835) u. a. Tieck, Schwab, Uhland, Chamisso, Holtei und die Brüder Grimm. "Durch zahlreiche Artikel, mehrere Bücher und durch Übersetzungen der Klassiker wies er sich als bester französischer Kenner des damaligen Deutschland aus und als eine Art Nachfolger der Madame de Stael. Wenn er nicht reiste, hielt er sich meist in Leipzig auf, deren Universität ihm 1839 einen Ehrendoktor verlieh" (Wikipedia). - Nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes sauberes Exemplar in den dekorativen Verlagseinbänden.



- 13 **Rausche, T(heodor) u. C(arl) Duttenhofer.** Panorama des Neckars von Heilbronn bis Heidelberg. Nach der Natur gezeichnet und in Stahl gestochen = Panorama of the Neckar from Heilbronn to Heidelberg - Panorama du Neckar de Heilbronn juasqu'a Heidelberg. Heilbronn, Carl Drechsler o. J. (um 1850). 8°. 37 S. (Textheft "Zugabe zu dem Panorama...") u. Stahlstich-Panorama (19 x 120 cm., Leporello). OHln. 240,-
Engelmann 699. - Seltene erste Ausgabe. Das Textheft in deutscher und französischer Sprache. - Das schöne Panorama mit kleinen Vogelschau-Ansichten der Burgen und Orte entlang des Neckars. Aus der Bibliothek des Karlsruher Architekten **Friedrich Eisenlohr** (1805-1854) mit dessen eigenhändigem Namenszug auf dem hinteren Innendeckel. - Einband etwas angestaubt, Text und das Panorama braunfleckig, sonst gut erhalten.



V. Gastronomie / Hauswirtschaft

- 14 Blüher, P(aul) M(artin).** Meisterwerk der Speisen und Getränke. Encyclopédie de cuisine de tous les pays. International encyclopedia of food and drink. Französisch - Deutsch - Englisch (und andere Sprachen). 4., wesentl. verb. Stereotyp-Auflage. 3 Teile in 2 Bänden. Leipzig, Selbstverlag 1904. Gr.-8°. VIII, 960 S.; S. (961)-2014, [1] Bl. mit 20 Holzschnitt-Abb., 3 (1 doppelblattgr.) Tafeln und 1 gefalt. Karte. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln und goldgepr. Deckelfiletten sowie marm. Schnitt. 120,--
Weiss 418 u. 419. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1888 wesentlich erweitert. - Sehr gutes sauberes Exemplar in den dekorativen Verlageinbänden.



- 15 Buse, Gerhard Heinrich.** Kunst die Weine ohne alle Verkenntniss und ohne Nachtheil der Gesundheit zu verbessern, nebst Anzeige der besten Quellen, sie wohlfeil und ächt zu erhalten, ... aus Erfahrung praktischer Weinhändler und Chemiker; nebst einem Anhang, alle Liqueure selbst und auf die möglichst wohlfeilste Art, so wie künstliche Weine aus Beeren zu verfertigen. Ein Handbuch für Weinhändler, Weintrinker und Liqueurfabrikanten. Erster Band (von 2). Erfurt und Gotha, Henning 1818. 8°. [2] Bl., XXIV, 432 S. Hldr. der Zeit. Der Weinhändler nach allen seinen Geschäften und den dazu nothigen Kenntnissen, Band I und Vollständiges Handbuch der Coimtoirkunde, 4. Band). 320,--

Humpert 5335. Nicht bei Schoene und Simon. - Äußerst seltenes Handbuch für Weinhändler. Erschien als Band 17 des umfangreichen kaufmännischen Kompendiums "Das Ganze der Handlung, oder vollständiges Handbuch der vorzüglichsten Handlungskennnisse" (4 Teile in 18 Bänden, Erfurt 1798-1819). Der zweite Band des vorliegenden Handbuchs erschien 1819 oder 1820 und ist nur in der Universitäts- und Landesbibliothek in Darmstadt nachweisbar (lt. KVK). - Der Herausgeber G. H. Buse (1764-1827) war Direktor einer Handelsschule in Erfurt. - Rücken etwas berieben, Rückenschild fehlt, Deckelbezüge erneuert, gutes nahezu fleckenfreies Exemplar.



- 16 Gerike, Auguste.** Praktisches Haushaltungs- und Kochbuch oder die wohlverfahrene Lehrerin im Haushalten und in der Küche. 4. vielfach verbesserte und abermals vermehrte Auflage. Hannover, Hahn 1847. 8°. XLVIII, 560 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. 140,--
 Weiss 1210. - *Umfangreiches Kochbuch in 2 Abteilungen: I. Vom Backen, Bier- und Essigbrauen, Einschlachten, Wurst- und Sülzernachen, Einpökeln und Räuchern, Einkochen und Marinieren, Fütterung des Viehs, Seifensieden, bearbeiten des Gemüsegartens etc. - II. Mit umfangreichen Kochrezepten und Küchenzetteln am Ende. - Einband etwas berieben und fleckig, Innengelenke angeplatzt, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, gutes Exemplar.*



- Gleim, Betty.** Bremisches Kochbuch. Nebst einem Anhang wichtiger Haushaltungsregeln und der Angabe und Vergleichung der vornehmsten deutschen Maße und Gewichte wodurch dasselbe für ganz Deutschland brauchbar wird. 6. rechtmäßige Auflage. Bremen, J. G. Heyse 1834. 8°. LV, 592 S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 160,--
 Methler 2035. Slg. Walterspiel 211. Weiss 1252. - *"Die Bremerin Betty Gleim verfaßt 1808 das erste Bremische Kochbuch, erfaßt Rezepte "solcher Gerichte, die allein in Bremen gekannt und gebräuchlich, oder solcher ausländischen, die jetzt allgemein unter uns eingeführt und gleichsam einheimisch geworden sind". (E. Methler zur Erstaussgabe). - "Von besonderem Interesse ist der Anhang, der die Umrechnung alter Kochbuchrezepte ermöglicht... Die Erstaussgabe ist nicht nachweisbar und vermutlich auch nie erschienen. Vielmehr scheint das Kochbuch aus dem umfassenderen Koch- und Wirtschaftsbuch entwickelt und separat vertrieben worden zu sein" (H. U. Weiss). - B. Gleim (1781-1827), Großnichte des bekannten Schriftstellers J. W. L. Gleim (1719-1803), "besuchte die bekanntesten Erziehungsinstitute und studierte sorgfältig Pestalozzi, der zu ihrem Vorbild wurde. 1805 gründete sie - unter wohlwollender Billigung der bremischen Obrigkeit - ihre Höhere Lehranstalt für Mädchen. Hier sollten die Mädchen in die Lage versetzt werden, durch qualifizierte Bildung ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und einen eigenen beruflichen Weg zu finden. Sie lehnte es als ebenso lächerlich wie absurd ab, alle Mädchen auf eine künftige Rolle als Gattin, Mutter und Hausfrau hin zu erziehen, wo doch nicht alle Gattin, Mutter oder Hausfrau würden oder auch gar nicht werden wollten. „Tausende sind Opfer dieses Wahns geworden", schrieb sie: „Tausende sind in dem Unmuth über eine ganz verfehlt Bestimmung in voller Untüchtigkeit und Unthätigkeit trostlos zugrunde gegangen, haben ein Leben hingeschleppt, das kein Leben ist". (I. Pöppel, Bremer Frauen Museum). - Rücken restauriert, durchgehend etwas braunfleckig und gebräunt, sonst gut erhalten.*

haben ein Leben hingeschleppt, das kein Leben ist". (I. Pöppel, Bremer Frauen Museum). - Rücken restauriert, durchgehend etwas braunfleckig und gebräunt, sonst gut erhalten.

- 18 Guégan, Bertrand.** La fleur de la cuisine française. Tome II: La cuisine moderne (1800-1921). Les meilleurs recettes des grands cuisiniers français. Introduction du docteur **Raoul Blondel**. Notes de Bertrand Guégan. Paris, Éditions de la Sirène 1921. Gr.-8°. XXXII, 579 S., [1] Bl. mit einigen Abb. auf Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und 5 unechten Bündeln (Orig.-Umschlag beigegeben). 60,--
 Vgl. Oberle 299 (*"Le cuisinier Français"*, Paris 1934). - *Erste Ausgabe. - Der erste Band erschien bereits 1920 mit dem Untertitel: "... où l'on trouve les meilleurs Cuisiniers, Pâtisseries et Limonadiers de France du XIII^e au XIX^e Siecle". - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*



19



Heyne, Moritz. Das deutsche Nahrungswesen von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis zum 16. Jahrhundert. Leipzig, S. Hirzel 1901. 4°. 408 S. mit 75 Abb. Ln. mit goldgepr. Rückenschild. (Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis zum 16. Jahrhundert, Band 2). 90,--
 Dahlmann/Waitz 2163. NDB IX, 95 f. Weiss 1606. - Einzige Ausgabe. - Das letzte Werk des bedeutenden Historikers und Lexikographen M. Heyne (1837-1906), der auch Mitarbeiter am Grimm'schen Wörterbuch war. - "Von seinen „Fünf Büchern deutscher Hausaltertümer von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis zum 16. Jahrhundert“ hat er nur 3 Bände, „Wohnung“ (1899), „Nahrung“ (1901) und „Körperpflege und Kleidung“ (1903) abschließen können, 3 Kapitel des geplanten 4. Buches „Handel und Gewerbe“ hat unter dem Titel „Das deutsche Handwerk“ (1908) B. Crome aus dem Nachlaß herausgegeben. Mit diesen Werken hat H., seiner Zeit weit voraus, nicht nur ein bisher kaum beachtetes Gebiet in Angriff genommen, sondern auch methodisch der Sprachwissenschaft neue Fragestellungen erschlossen" (G. Baader in NDB). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

20

Hochheimer, C(ar) F(riedrich) A(ugust). Allgemeines ökonomisches Haus- und Wirtschaftsbuch oder 600 ausgewählte Vorschriften zur Verbesserung der häuslichen Oekonomie, der Landwirthschaft, der Haushaltungskunst ... Ein Auszug aus dem großen Haus- und Kunstbuch ... für Hauswirthe, Ökonomen, Handwerker, Wirtschaftsbeamte und Landwirthe. Pest, Konrad Adolf Hartleben 1807. 8°. [3] Bl., 584 S., [13] Bl. Hldr. d. Zt. mit Rückenschild. 140,--
 Engelmann 102. Ferchl 237. Weiss 1630. Vgl. Humpert 3768. - Carl Friedrich August Hochheimers "Haus- und Kunstbuch" war erstmals 1795 erschienen und in der Folge als monumentales mehrbändiges Werk vielfach wiederaufgelegt und erweitert worden. Die vorliegende Ausgabe enthält 564 Rezepte mit landwirtschaftlichen, chemischen, technischen, medizinischen Anweisungen, Kochrezepten, Weinbau, Bierbrauerei, Branntweinerzeugung etc. - Einband etwas berieben, Deckel stärker, N.a.T., nur vereinzelt etwas fleckig, gutes Exemplar.

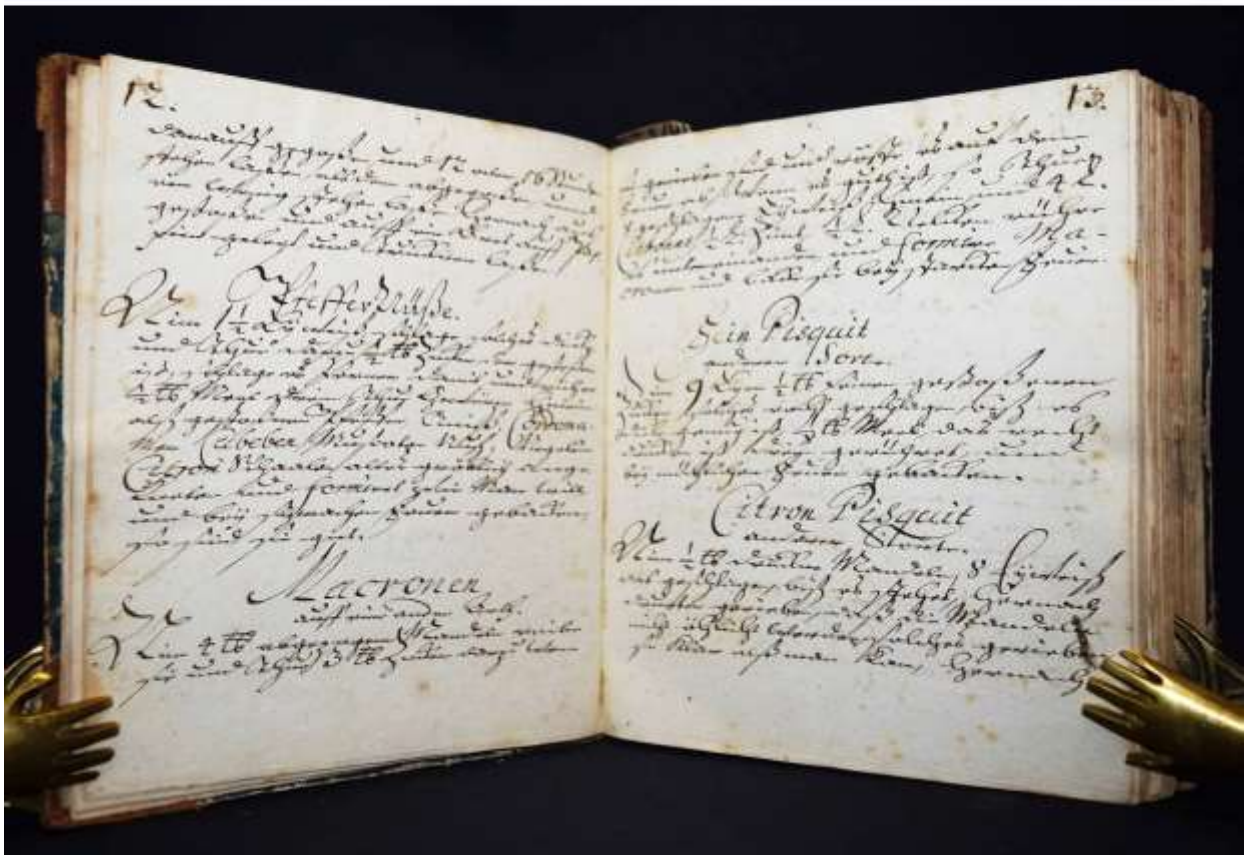
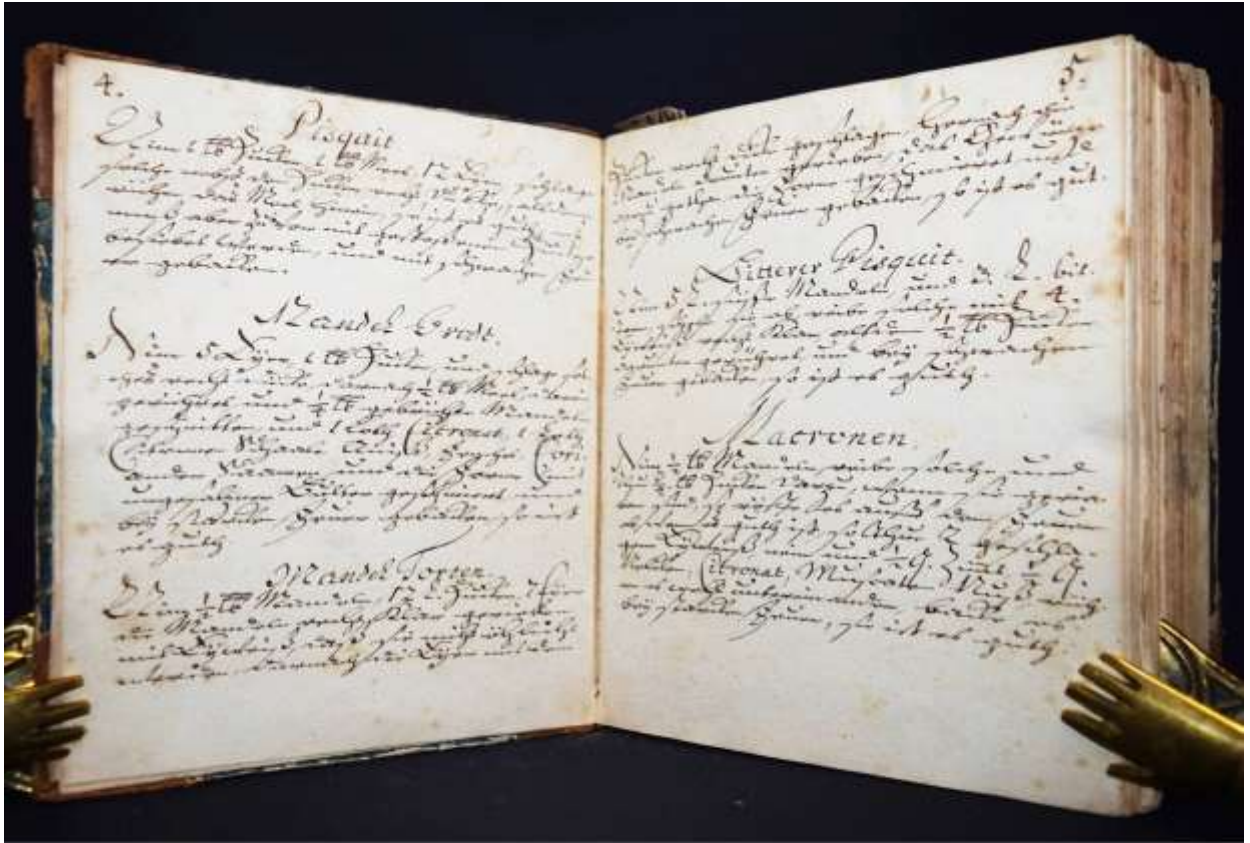


21

Sidonie Albertine Gräfin von Einsiedel, geb. Gräfin von Schönberg-Lichtenstein. Recept Buch gesammelt von Frau Sidonie Albertine Gräfin von Einsiedel, geb. Gräfin von Schönberg. 1764 angefangen. Deutsche Handschrift auf Papier. Lichtenstein (Sachsen) 1764. Gr.-8° (20,5 x 17,5 cm.). 316 num. S., [46] w. Bl., 11 teils num. beschriebene Bl. (Register), [8] Bl. Hldr. d. Zt. 1.600,--

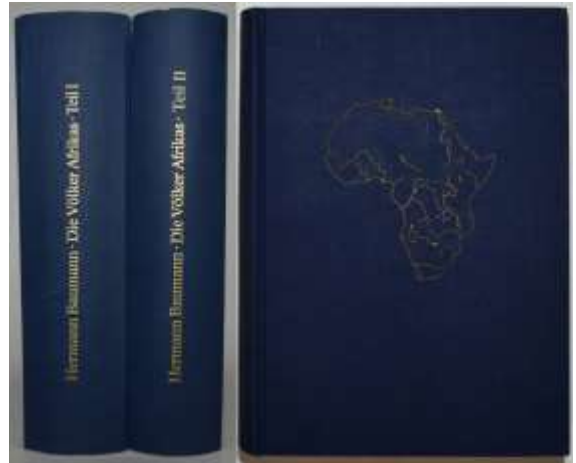


Außergewöhnlich umfangreiches handgeschriebenes Barock-Kochbuch mit besonderer Provenienz. - Mit über 300 Rezepten für Konfekt ("Citronen Pisquit", "Marzipan Massa" etc.), Obstsaft und Konfitüren, Gebäck und andere Süßspeisen, zur Zubereitung von "Fromage de Brie", Karpfen, "Ungerraucherten Speck". Außerdem vorwiegend Rezepte für Arzneimittel und Kosmetika ("Auszug der neuen Stadt- und Land-Apotheque", "Mittel bey Wöchnerinnen", "Recept vor die Epilepsie", "Eau de Cologne") und hauswirtschaftliche Ratschläge. Darunter auch zwei Rezepte in französischer Sprache "Pour faire des Diablotins" und "Remede souverain pour la Toux ... de Mr. le Baron de Fletcher". Alles in sauberer, recht gut lesbarer Kurrentschrift. - Die Verfasserin Sidonie Albertine Gräfin von Einsiedel (1745-1784) war die Tochter von Wilhelm Graf zu Schönburg-Lichtenstein und der Wilhelmine Gräfin zu Solms-Utphe. Sie heiratete im 1764 den sächsischer Konferenzminister und Unternehmensgründer (Stahlwerk in Gröditz) Detlev Carl Graf von Einsiedel (1737-1810) in Lichtenstein. Das Paar hatte sieben Söhne und sechs Töchter. - Einband teils stärker berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten. Interessantes kulturgeschichtliches Dokument des deutschen Adels im 18. Jahrhundert.



VI. Geographie, Reisen

- 22 **Baumann, Hermann.** Die Völker Afrikas und ihre traditionellen Kulturen. I. Allgemeiner Teil und südliches Afrika. - II. Ost-, West- und Nordafrika. 2 Bände. Wiesbaden, Franz Steiner 1975-1979. Gr.-8°. IX, 815 S.; IX, 734 S. mit 66 Karten, 2 Tafeln, 7 Abb. u. 3 gefalt. Tabellen. Oln. mit goldgepr. Rückentiteln u. goldgepr. Deckelillustration. (Studien zur Kulturkunde, 34. u. 35. Band). Verkauft
Sehr gutes Exemplar.



23



- Klemp, Egon (Hrsg.).** Africa on maps dating from the twelfth to the eighteenth century. (Afrika) auf Karten des 12. bis 18. Jahrhunderts. 77 Lichtdrucke aus europäischen Kartensammlungen. 2 Bände (Textheft und Tafelnband). Leipzig, Edition Leipzig (1968). Imperial-Folio (54 x 35 cm.). 61, (3) S.; 77 doppelblattgr. teils farb. Karten. Oln. und OKart. (Textheft) in Orig.-Leinenschuber. 160,--
Schuber mit leichten Gebrauchspuren, gutes Exemplar mit dem oft fehlenden Textheft.

VII. Geschichte

- 24 **Angermann, Nobert (Hrsg.).** Lexikon des Mittelalters. 9 Bände. München u. Zürich, Artemis Verlag u. LexMA Verlag 1980-1998. 4°. Insges. ca.10000 S. OLn. 280,--
"Fachübergreifendes alphabetisches Nachschlagewerk für alle Bereiche: Biographien, Geschichte, Kultur, Lebensformen. Über 100 wissenschaftliche Mitarbeiter, ihre Beiträge signiert. Mehr als 16.000 Stichwörter in erschöpfender Darstellung, verlässliche Literaturangaben. In dieser Form vollständig und abgeschlossen. Ausgezeichnete Arbeit" (Cicero-Presse, Morsum). - Band 1: Aachen bis Bettelordenskirchen. Hrsg. von Robert Auty. 1980. - Band 2: Bettlerwesen bis Codex von Valencia. Hrsg. von Robert Henri Bautier. 1983. - Band 3: Codex Wintoniensis bis Erziehungs- und Bildungswesen. Hrsg. von Robert Henri Bautier. 1986. - Band 4: Erzkanzler bis Hiddensee. Hrsg. von Robert Henri Bautier. 1989. - Band 5: Hiera-Mittel bis Lukanien. Hrsg. von Robert Henri Bautier. 1991. - Band 6: Lukasbilder bis Plantagenet. 1993. - Band 7: Planudes bis Stadt (Rus'). 1995. - Band 8: Stadt (Byzantinisches Reich) bis Werl. 1997. - Band 9: Werla bis Zypresse; Anhang. 1998. - Ohne den später erschienenen Registerband (X), Rücken leicht aufgeheilt und am Fuß mit Spuren von Bibliothekssignaturen, St.a.V., gutes Exemplar, die Bände VII-IX mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlägen.

- 25 **Christ, Karl.** Antike Münzfunde Südwestdeutschlands. Münzfunde, Geldwirtschaft und Geschichte im Raume Baden-Württembergs von keltischer bis in alamannische Zeit. 5 Teile in 2 Bänden. Heidelberg, Quelle & Meyer, 1960. Gr.-8°. 169, (3) S.; 195, (1) S. mit zahlr. Abb., Diagrammen und Karten auf Tafeln und 1 mehrfach gefalt. Diagramm. OKart. (Vestigia, Beiträge zur Geschichte, Band 3/I und II). 40,--
Umschläge leicht angestaubt, gutes Exemplar.



- 26 **Friedrich II., Kaiser - Kantorowicz, Ernst.** Kaiser Friedrich der Zweite. 2 Bände. Düsseldorf u. München, Helmut Küpper (vormals Georg Bondi) 1963. Gr.-8°. 651 (1) S.; 335 (1) S. mit 2 Frontisp. OLn mit OU. Verkauft
Sehr gutes Exemplar der wichtigen Biographie des Staufer Kaisers.

- 27 **Hansjakob, Heinrich.** Im Gefängnisse. Neue Erinnerungen eines badischen Staatsgefangenen. Mainz, Franz Kirchheim 1873. 8°. IV, 119 S. Hln. d. Zt. 100,-- Schäfer S. 21. - Seltene erste Ausgabe, eine zweite umgearbeitete Auflage erschien erst 1907. - "Im ersten Hagnauer Jahrzehnt entfaltete H. eine rege politische Tätigkeit, die dem temperamentvollen Redner und Publizisten eine Festungshaft in Rastatt sowie eine sechswöchige in Radolfzell verbüßte Gefängnisstrafe einbrachte" (W. Zentner in NDB VII, 636 f.). - Papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



- 28 **Hohenzollern - Pregitzer, Johann Ulrich.** Teutscher Regierungs- und Ehrensiegel. Vorbildend Des Teutschen Reichs, und desselben Stände, ersten Anfang,



Fortleitung, Hoheit, Macht, Recht, und Freyheit ... Besonders des Hauses Hohenzollern, Ursprung, Würde, und Herrlichkeiten. Berlin, Johann Michael Ruediger 1703. Kl.-Folio (33,5 x 22 cm.). [6] Bl., 234 (recte 232, S. 67-68 übersprungen) S. mit Titel in Rot und Schwarz, 39 (36 ganzs., 1 doppelblattgr.) Kupferstichen, 1 doppelblattgr. Stammtafel mit 6 Wappen in Holzschnitt und 1 eingebundenene Orig.-Zeichnung (Wappen). HLdr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 380,-- ADB XXVI, 547. Lipperheide Da 30. - Einzige Ausgabe dieser umfangreichen Chronik, vor allem des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen/Hechingen. - "... widmete P. in seinem 'Deutschen Regierungs- und Ehrensiegel' der Geschichte des hohenzollern'schen Fürstenhauses einen hervorragenden Platz und König Friedrich I. von Preußen ließ das Werk drucken. Es war die letzte größere Arbeit Pregitzer's, eine Art von deutscher Reichsgeschichte, in welcher neben dem Kaiser die Fürsten des Reichs eingehendere Beachtung fanden" (ADB). - Die Tafeln zeigen die jeweiligen Fürsten, meist in Dreiviertelfigur, mit Rüstung und Wappen. Hier ist zusätzlich ein handgezeichnetes Wappen des Hauses Hohenzollern beigegeben. - Gelenke und Kanten berieben, ohne die doppels. Ansicht von Hechingen, 1 Textblatt und 1 Kupfertafel fast lose, stellenweise gebräunt und etwas braunfleckig, insegment noch gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 29 **Schönholz, Friedrich Anton v.** Traditionen zur Charakteristik Österreichs, seines Staats- und Volkslebens unter Franz I. 2 Bände. München, Georg Müller 1914. Gr.-8°. XLII, 322 S. mit Titelportrait von Franciscus II. u. 30 Abb. und einem Faksimile zum Teil nach unveröffentlichten Originalen; 361 S. mit Titelportait von Franz I. u. 22 Abb., zum teil nach unveröffentlichten Originalen. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. floraler Rückenvergoldung. (Denkwürdigkeiten aus Alt-Österreich, Band 3). 60,--
Sehr schönes und sauberes Exemplar.



- 30 (Sinold gen. v. **Schütz, Philipp Balthasar**, Hrsg.). Die Europäische Fama. Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdecket. Der 121 (bis) 132. Theil. Nebst einem Register vom 121. biß 132. Theil. 11 Teile in 1 Band. O. O. u. Dr. (Leipzig, Gleditsch) 1711-1712. 8°. 1052 S., [4] Bl. mit 11 Kupferstich-Portraits. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und dekorativer Rückenvergoldung. 320,--



Register vom 121. biß 132. Theil. 11 Teile in 1 Band. O. O. u. Dr. (Leipzig, Gleditsch) 1711-1712. 8°. 1052 S., [4] Bl. mit 11 Kupferstich-Portraits. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und dekorativer Rückenvergoldung. 320,--
Diesch 480. Faber du Faur S. 417 ("One of the earliest periodicals"). Jantz II, 2344. Kirchner I, 1563. - Vollständiger Jahrgang einer der frühesten deutschen Zeitschriften. Insgesamt erschienen bis 1732 360 Hefte. Mit Berichten über die wichtigsten europäischen Ereignisse des frühen 18. Jahrhunderts. Jedes Heft mit einem Portrait europäischer Machthaber ("Achmeth III. Türkischer Groß-Sultan", August Wilhelm von Braunschweig, Ludwig Eberhard von Württemberg, Woldemar Freiherr von Löwendal, Friedrich Herzog zu Sachsen Gotha etc.). - Einband etwas berieben, Kapital und Fuß etwas beschädigt, vord. freier Vorsatz fehlt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., stellenweise teils stärker gebräunt und braunfleckig, sonst gut erhalten.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 31 **Tallemant des Réaux, (Gédéon).** Geschichten. Deutsch von **Otto Flake.** 2 Bände. München, Georg Müller 1913. Gr.-8°. XXV, 410 S.; Titel, 426 S., [1] Bl. mit 20 Portraits. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. und reicher Rückenvergoldung. 60,--

Fromm VI, 25160. Hayn-Got. IX, 570. - Erste deutsche Ausgabe der "Historettes" dieses "unschätzbaren Sittendokuments" (Hayn-Got.). "Einer Sammlung von Anekdoten über seine Zeitgenossen. Im Vorwort nennt er sein Ziel, wahrheitsgemäß über alles zu berichten, was er in Erfahrung bringen konnte und was nicht in gedruckten Werken zu finden ist. Zahlreichen Persönlichkeiten aus Aristokratie, Gesellschaft, Literatur und Wissenschaft ist eine Historiette gewidmet: Heinrich IV., Ludwig XIII., Kardinal Richelieu, François de Malherbe, Paul Scarron, François Viète, Étienne Pascal samt seinen Kindern Blaise Pascal und Jacqueline Pascal sowie vielen anderen" (Wikipedia). - Rücken geringfügig berieben, gutes Exemplar.



- 32 **Ziegler, Konrat** (Bearb.). Der kleine Pauly. Lexikon der Antike. (Unveränd. Nachdruck der 1964-1975 im Alfred Druckenmüller Verlag (Artemis) erschienenen Bände). 5 Bände. München, Deutscher Taschenbuch-Verlag 1979. 8°. OKart. (dtv 5963). 35,--



Der Kleine Pauly, das klassische Nachschlagewerk über die Welt der Antike, entsprang dem Wunsch, die Welt der Antike einem weiteren Kreis von Interessenten zugänglich zu machen. Die Auswahl der Stichwörter und ihre lexikographische Behandlung orientieren sich an den Bedürfnissen des wissenschaftlich arbeitenden Benutzers, machen es darüberhinaus aber auch zum Standardwerk für alle, die sich rasch und zuverlässig über die Antike informieren wollen. Selbst eine flüchtige Durchsicht zeigt, wie vielseitig das Werk angelegt ist. Es reicht von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Nachleben der Antike, von Mythen und Sagen bis zu den Kirchenvätern. Nachbarwissenschaften und Grenzgebiete werden weitgehend berücksichtigt ... "Niemals wird der Benutzer mit trockenem Zusammenstellungen oder Literaturhinweisen abgespeist: jeder Beitrag ist ein lebendig geschriebener Forschungsbericht." - Schnitt etwas angestaubt, Einbände mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

VIII. Kinder- und Jugendbücher

- 33 **Hajský, Milos.** Andulka v Pomotánii. Prage (Prag), Fr. Borový 1940. 8°. 177, (1) S., [3] Bl. mit teils ganzs. Illustrationen und 4 Farbtafeln von M. Hajský. Farbigr. illust. OHIn. in Orig.-Pappschuber. 240,--

Nicht bei Beran und in den einschl. Kinderbuch-Bibliographien. - Einzige Ausgabe des seltenen tschechischen Jugendbuchs mit avantgardistischen Illustrationen in leuchtenden Farben im Stil des Konstruktivismus und Kinetismus. Die dargestellten Buchstaben und Ziffern leben, sprechen, turnen u.s.w. - Der tschechische Schriftsteller, Schauspieler und Filmregisseur M. Hajský (1902-1979) wurde durch seinen Stummfilm "Werther" (1927) international bekannt, in welchem er auch die Hauptrolle übernahm. Hajsky war nach dem Zweiten Weltkrieg auch Puppenspieler am Puppentheater in Prag (1950-1964). - Innengelenke stellenweise etwas angeplatzt, sehr schönes sauberes Exemplar im Orig.-Pappschuber.

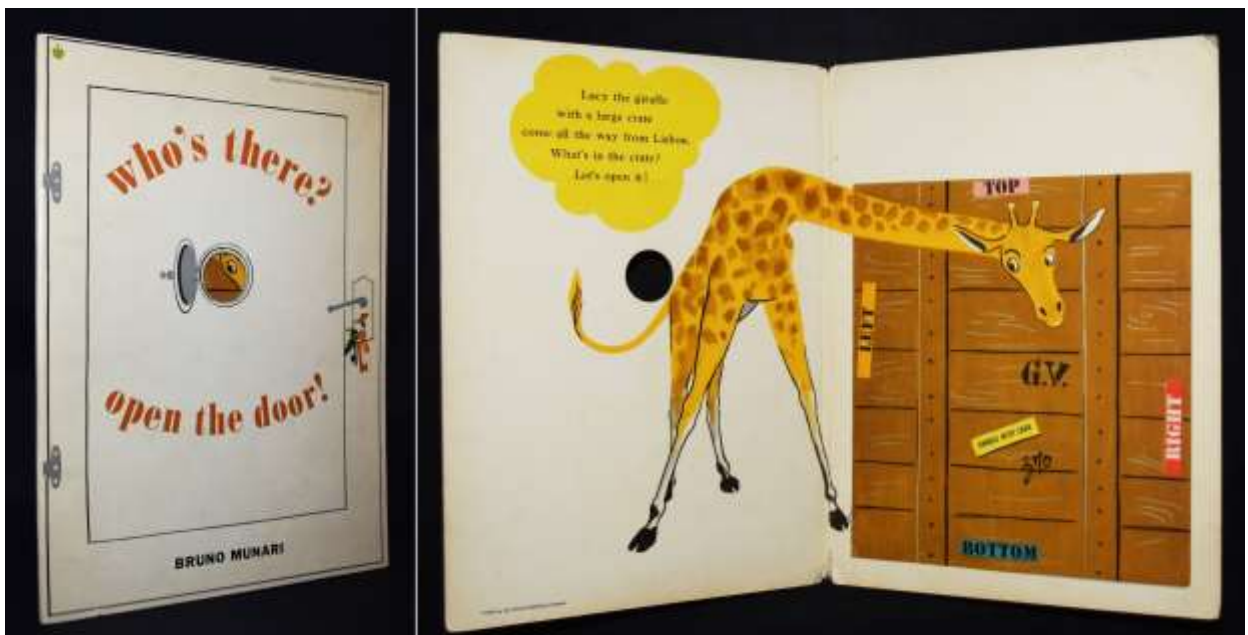


- 34 **Meggendorfer, Lothar.** Aus Meggendorfer's lustiger Bildermappe. I. Band (mehr nicht erschienen). 6 Hefte in 1 Band. Esslingen, J. F. Schreiber o. J. (1889). 4°. [2] Bl., jeweils 16 S. mit farblithogr. Illustrationen. OHIn. mit goldgepr. Rückentitel und farblithogr. Deckelbild. 240,--

Slg. Breitschwerdt 113. Vgl. Krahe S. 92 u. Krahe, Puppentheatermuseum S. 75. Nicht bei Katzenheim und Ries. - Sehr seltene vollständige Folge der 6 Hefte der Reihe "Bildermappe". - Die Bildergeschichten erschienen danach teilweise in der Zeitschrift "Meggendorfer's Humoristische Blätter". - Vorsätze erneuert, mit montierter Clown-Figur zum aufklappen auf dem hinteren Innendeckel, hinterer fliegender Vorsatz fehlt, eine Lage aus der Klammerheftung gelöst, nur vereinzelt leicht fingerfleckig, sehr gutes Exemplar.



- 35 **Munari, Bruno.** Who's there? Open the door! (Deckeltitel). Cleveland, New York, The World Publishing Company u. Scott, Foresman and Company (1957). 4°. [6] Bl. in verschiedenen Formaten mit farb. Illustrationen zum Aufklappen. Farbige illust. OHln. mit kl. ausgestanztem runden Guckloch am Vorderdeckel. 280,--
A amerikanische Ausgabe dieses originellen ital. Spielbilderbuchs. "Special Scott, Foresman and Company Edition". Selten, wie alle Bilderbücher des Künstlers. - Bruno Munari (1907-1998) begann als futuristischer Maler, arbeitete als Industrie-Designer, konstruierte berühmte Mobiles und Spielzeug. - "In Sammlerkreisen ist er so etwas wie ein Geheimtipp: der Italiener Bruno Munari, 1907 in Mailand geboren und 1998 dort gestorben. Nach seinem Kunststudium war er zunächst als futuristischer Maler tätig, doch bald setzte sich der Drang zur Bewegung in seinen künstlerischen Elementen durch. Er begann Mobiles und Spielzeug zu konstruieren. 1945 war das entscheidende Jahr, in denen der Mailänder Verlag Mondadori gleich fünf Bilderbücher von Munari herausbrachte, in denen er seine Geschicklichkeit im Spiel mit den Buchseiten unter Beweis stellte. Von seinen zehn Bilderbüchern kamen in den Jahren zwischen 1957 und 1959 acht anglo-amerikanische Nachdrucke heraus. Und seine ab 1949 erschienenen "Libri Illegibili" (Unlesbare Bücher) brachten ihm 1958 Anerkennung durch die Goldene Medaille der Triennale Milano" (P. Laub, Spielbilderbücher S. 28). - "Dieser Künstler hat ab 1945 das Bilderbuch erneut zum Gegenstand experimenteller Umgangsweisen mit dem Medium „Buch“ gemacht. In seinen Büchern (vor allem der Reihe „I Libri Munari“, alle bei Mondadori) konnten die damals vielleicht erstaunten kindlichen oder erwachsenen Benutzer allerlei Türchen und Fenster öffnen und auf- und ausklappen, es gibt viele Überraschungen und komische und (damals) ungewohnte Effekte - in einem Wort: das Buch wird zum Objekt, an dem man sich aktiv betätigt... " (F. C. Heller in Keune, Kat. 46, Nr. 1). - Bibliotheksstempel auf den Innendeckeln, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 36 **Naturlehre in Bildern.** Gemeinfaßliche Darstellungen aus dem Gebiete der Naturlehre, enthaltend: eine Beschreibung der allgemeinen Eigenschaften der Körper, die Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper, die Lehre vom Lichte, vom Schall, von der Elektrizität und dem Magnetismus, sodann einige Darstellungen aus dem Gebiete der Chemie. Mit mehr als zweihundert und fünfzig Bildern und erläuterndem Text. (2. erw. Aufl.). Stuttgart, Wilhelm Nitzschke o. J. (um 1860). 4°. 43, (1) S. (Textheft) und über 250 Abb. auf 11 farblichogr. Tafeln. Bindgepr. Orig.-Leinen-Flügelmappe mit goldgepr. Deckeltitel und Typogr. OBr. (Textheft). 350,--
GV 102, 97. - *Seltenes Anschauungswerk; gegenüber der ersten Ausgabe von 1853 wurde der Text von 29 S. auf 43 S. erweitert.* - "W. Nitzschke (1816-1866) übernahm 1842 die Sortimentsbuchhandlung von Ebner & Seubert in Schwäbisch Hall und erwarb diese 1844. 1858 siedelte er mit seiner Firma nach Stuttgart über. Bereits in Schwäbisch Hall verlegte Nitzschke hauptsächlich Kinder- und Jugendbücher" (U. Liebert. *Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert.* S. 68). - Rücken der Flügelmappe etwas aufgeheilt, Vorsätze und Flügel fachgerecht erneuert, Textheft stellenweise stockfleckig, die Tafeln nur im Rand etwas braunfleckig und angestaubt, gutes Exemplar.



- 37 **Neue Bilder zu alten Reimen.** Bilder von **I(lse) Schütze-Schur**. Titelbild von **Ernst Kutzer**. (Deckeltitel). Duisburg, J. A. Steinkamp o. J. (um 1920). 4°. [6] Bl. mit farblichogr. Illustrationen auf Karton. Farbig illustr. OHln. (Verlags-Nr. 742). 160,--
Shindo. Nicht bei Bunk (verzeichnet in ähnlicher Ausstattung das Bilderbuch "Für's Kleinste das Feinste!", S. 20). - Sehr seltenes Kleinkind-Bilderbuch mit bekannten Kinderreimen (Hoppe, Hoppe, Reiter, Hänschen in der Grube etc.) zu zeittypischen Illustrationen. Außer der Deckelillustration stammen auch die Illustrationen auf den Innendeckeln von E. Kutzer. Der Text ist in Sütterlin-Schrift gedruckt. - Einband etwas angestaubt und bestoßen, sonst sehr gut erhalten.



IX. Kunst

- 38 **Basan, F(rançois)**. Dictionnaire des graveurs anciens et modernes depuis l'origine de la gravure. Seconde édition, mise par l'ordre alphabétique, considérablement augmentée & ornée de cinquante estampes... 2 Bände. Paris, Selbstverlag 1789. 8°. [4] Bl., 348 S., [2] w. Bl.; [3] Bl., 306 S., [2] w. Bl. mit 2 gestoch. Frontisp., 50 Radierungen auf 44 Tafeln u. 3 gestoch. Vignetten. Nachtblaue Maroquinbände des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentiteln, reicher floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt (signiert: **F(rancis) Bedford**) 6.000,--
Cohen-Ricci 118 f. Graesse I, 306. - Erste illustrierte Ausgabe. - Sehr seltene Vorzugsausgabe auf besserem Papier des alphabetisch aufgebauten Lexikons europäischer Kupferstecher. - Mit den beiden häufig fehlenden Radierungen von Picart nach Rossignol und der Radierung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn "Une Faiseuse de Baignets" (Die Pfannkuchenbäckerin; Bartsch 124), die von Basan nur geringfügig überarbeitet wurde. Diese Radierung, wie auch die übrigen, mit gestochenen Angaben zu Band und Seitenzahl. - Bei den jeweiligen biographischen Angaben des künstler-alphabetisch geordneten Lexikons wurden weiterhin Radierungen von Eisen, Cochin, van



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Dyck, Choffard, Hollar, Mariette, Piccart u. a. nach Amand, Bega, Callot, Choffard, Corneille, Moreau, Ostade, Rousseau, Waterloo u. v. a. eingebunden. - Die beiden Radierungen von Pierre van Laer sowie eine Radierung von Watelet sind im Kupferstichverzeichnis nicht aufgeführt. - Rückendeckel von Band I im oberen mit kleiner restaurierter Beschädigung, stellenweise etwas braunfleckig, die Tafeln meist nur im weißen Rand, außergewöhnlich schönes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband des bedeutenden englischen Buchbinders Francis Bedford (1799-1883). "Born at Paddington, London, the son of a courier attached to the court of George III, Francis Bedford (1799-1883) went off to a school in Yorkshire, during which time his father died. Upon the young man's return to London in 1817, his guardian, one Henry Bower of No. 38 Great Marlborough Street, apprenticed him to a bookbinder by the name of Haigh, in Poland Street, Oxford Street; following a short term there, he moved on to another binder named Findlay, also situated in Poland Street. At the end of his apprenticeship, Bedford entered the bookbinding trade as an assistant to one of the best bookbinders of his day, Charles Lewis (1786-1836), at No. 35 Duke Street, St. James, London and he eventually succeeded Lewis as head of the firm. From 1841 until dissolution in 1850, he functioned in partnership with John Clarke, who excelled in binding books in tree-marbled calf, at No. 61 Frith Street, Soho. Because of ill health, Bedford left England for the Cape of Good Hope, and after returning to England he resumed his trade at Blue Anchor Yard, York Street, Westminster, and also conducted business at 91 York Street. He died at his residence in Shepherd's Bush, Hammersmith, London, on 8 June 1883. Bedford profited significantly from the patronage of the Duke of Portland. The firm of Sotheby, Wilkinson, and Hodge disposed of Bedford's books in March 1884, the sale realizing a total of £ 4.876 16s. 6d." (S. J. Rogal, *The Rushton M. Dorman, Esq. library sale catalogue* (1886) I, 47). - First illustrated edition. - Very rare special edition on better paper of the alphabetically arranged encyclopedia of European engravers. - With the two frequently missing etchings by **Picart** after **Rossignol** and the etching by **Rembrandt Harmenszoon van Rijn** "**Une Faiseuse de Baignets**" (The Pancake Baker; Bartsch 124), which was only slightly reworked by **Basan**. This etching, like the others, with engraved details of volume and page number. - Furthermore, etchings by Eisen, Cochin, van Dyck, Choffard, Hollar, Mariette, Piccart and others after Amand, Bega, Callot, Choffard, Corneille, Moreau, Ostade, Rousseau, Waterloo and many others were included in the respective biographical information of the artist-alphabetically arranged lexicon. - The two etchings by Pierre van Laer and one etching by Watelet are not listed in the list of engravings. - Some brownstaining in places, the plates mostly in white margins only, an exceptionally fine copy in a splendid hand binding by the important English bookbinder Francis Bedford (1799-1883).



- 39 **Basan, F(rançois)**. Dictionnaire des graveurs anciens et modernes depuis l'origine de la gravure. Seconde édition, mise par l'ordre alphabétique, considérablement augmentée & ornée de cinquante estampes... 2 Bände in 1 Band. Paris, Selbstverlag 1789-(1790). 8°. [3] Bl., 348 S.; Titel, 306 S. mit 2 gestoch. Frontisp., 50 Radierungen auf 44 Tafeln u. 3 gestoch. Vignetten. Marmorierter Kalbsledereinband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten und marm. Schnitt. 5.000,-
Cohen-Ricci 118 f. Graesse I, 306. - Erste illustrierte Ausgabe des alphabetisch aufgebauten Lexikons europäischer Kupferstecher. - Mit den beiden häufig fehlenden Radierungen von Picart nach Rossignol und der Radierung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn "Une Faiseuse de Baignets" (Die Pfannkuchenbäckerin; Bartsch 124), die von Basan nur geringfügig überarbeitet wurde. Diese Radierung hier ohne die bei manchen Exemplaren gestochenen Angaben zu Band und Seitenzahl. - Bei den jeweiligen biographischen Angaben des künstler-alphabetisch geordneten Lexikons wurden weiterhin Radierungen von Eisen, Cochin, van Dyck, Choffard, Hollar, Mariette, Piccart u. a. nach Amand, Bega, Callot, Choffard, Corneille, Moreau, Ostade, Rousseau, Waterloo u. v. a. eingebunden. - Die beiden Radierungen von Pierre van Laer sowie eine Radierung von Watelet sind im Kupferstichverzeichnis nicht aufgeführt. - Stellenweise etwas braunfleckig, die Tafeln meist nur im weißen Rand, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar. - First illustrated edition of the alphabetically organized encyclopedia of European engravers. - With the two frequently missing etchings by Picart after Rossignol and the etching by Rembrandt Harmenszoon van Rijn "Une Faiseuse de Baignets" (The Pancake Baker; Bartsch 124), which was only slightly reworked by Basan. This etching here without the volume and page number engraved on some copies. - In the respective biographical details of the artist-alphabetically arranged lexicon furthermore etchings by Eisen, Cochin, van Dyck, Choffard, Hollar, Mariette, Piccart and others after Amand, Bega, Callot, Choffard, Corneille, Moreau, Ostade, Rousseau, Waterloo and many others were included. - The two etchings by Pierre van Laer and one etching by Watelet are not listed in the list of engravings. - Some brownstaining in places, the plates mostly in white margins only, a very fine, decoratively bound copy.





40 Bellini - Heinemann, Fritz. Giovanni Bellini e i Belliniani. Volume III, Supplemento e ampliamenti. Hildesheim, Georg Olms 1991. 4°. XV, 322 S. mit 232 teils farb. Abb. auf Tafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. 30,--
Sehr gutes Exemplar.

41 Delacroix - Moreau, Adolphe. E(ugène) Delacroix et son oeuvre. Avec des gravures en facsimile, des planches originales. Les plus rares. Paris, Librairie des Bibliophiles 1873. Gr.-8°. XXXII, 326 S. mit Portrait-Frontispiz, Titel in Rot und Schwarz mit Vignette, 8 Tafeln. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. 280,--
Mit eigenhändiger Widmung von A. Moreau. - Eines von 200 für den Handel bestimmten Exemplaren (GA 300 Exemplare). - Das erste Werkverzeichnis des bedeutenden franz. Malers Ferdinand Victor Eugène Delacroix (1798-1863), der "wegen der Lebhaftigkeit seiner Vorstellungskraft und wegen seines großzügigen Umgangs mit den Farben als Wegbereiter des Impressionismus" gilt. - Rücken geringf. berieben, Exlibris, im Text stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



42



Demarteau - Leymarie, L(éo) de. L'oeuvre de Gilles Demarteau l'aîné, graveur du roi. Catalogue descriptif précédé d'une notice biographique par L(éo) de Leymarie. Paris, Georges Rapiilly 1896. Gr.-8°. [2] Bl., 150 S., [1] Bl. mit 8 (4 farb.) Tafeln. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel (Orig.-Umschlag beigegeben).

100,--

Einzige Ausgabe des seltenen Werkverzeichnisses des flämischen Kupferstechers G. Demarteau (1722-1776). - "1755 gründete er in der Rue de la Pelleterie in Paris eine Stecherwerkstatt und einen Kunstverlag und publizierte Stiche in der neuen Crayonmanier. Zwischen 1757 und 1759 entwickelte er eine Methode, um Kreidezeichnungen täuschend echt zu drucken. In seiner Werkstatt entstanden mehr als 500 Blätter in Kreidemanier, die wegen ihrer technischen Brillanz und ihren niedrigen Preisen großen Anklang fanden. Diderot erwähnt seine Arbeiten mehrfach in seinen Salonberichten. Im Dezember 1770 ernannte ihn Ludwig XV., König von Frankreich wegen dieser Drucke in Crayonmanier zum Graveur du Roy und gewährte ihm eine Pension von 600 Livres" (Wikipedia). - Rücken etwas aufgeheilt, sehr gutes Exemplar.

43 **Duchamp - Gough-Cooper, Jennifer et Jacques Caumont.** La vie illustrée de Marcel Duchamp. Avec 12 dessins d'André Raffray. Paris, Centre National d'Art et de Culture Georges Pompidou 1977. Kl.-8°. 28 S. mit 12 Farbtafeln. Farbigr. illustr. OPbd.

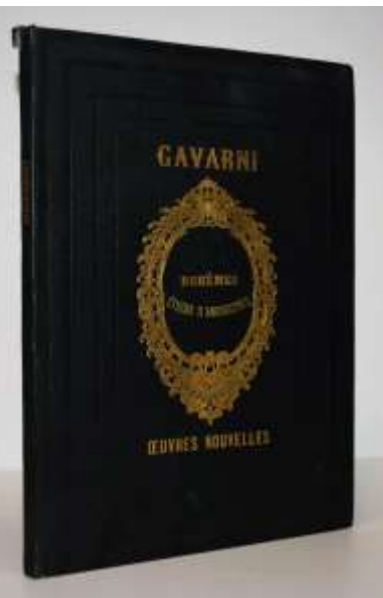
60,--

Ecken geringfügig berieben, gutes Exemplar.



44 **Dürer - Anzelewsky, Fedja.** Albrecht Dürer. Das malerische Werk. Neuausgabe, 2. neu bearbeitete Aufl. 2 Bände (Text und Tafelband). Berlin, Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft (1991). 4°. 312 S. mit 158 Abb.; [2] Bl., 192 meist farb. Abb. auf 175 Tafeln. OLn. in Orig.-Leinenschuber.

Beide Bände von F. Anzelewsky signiert. - Sehr gutes Exemplar.



45 **Gavarni (Paul, d. i. Hippolyte Sulpice Guillaume Chevalier).** Oeuvres nouvelles. Masques et visages. Bohèmes (et) Etudes d'androgynes. Paris, (Librairie Nouvelle) o. J. (ca. 1855). Folio (37 x 28 cm.). 30 lithogr. Tafeln. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel u. Deckelvignette.

240,--

Der vierte und letzte Band der Reihe. Mit 30 typischen Portraits aus der Pariser Bourgeoisie. "Ab 1828 schuf er geistreich-ironische Schilderungen der Pariser Gesellschaft und 1848 bis 1851 während eines Londonaufenthaltes moralistische Darstellungen der dortigen Armenviertel. Gavarni zählte zu den Meistern der Lithographie des 19. Jahrhunderts" (Wikipedia). - Kapital geringf. beschädigt, stellenweise etwas stockfleckig, anfangs stärker, sonst gut erhalten.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

46



Laeuger - Mehlstäubler, Arthur (Bearb.). Max Laeuger. Gesamt-Kunst-Werk. (Katalogbuch anlässlich der Ausstellung im Badisches Landesmuseum Karlsruhe, 28. Juni bis 5. Oktober 2014; Dreiländermuseum Lörrach, 14. Dezember 2014 bis 19. April 2015). Karlsruhe, Info-Verlag (2014). 4°. 311 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbigr illust. OPbd. 80,--
Mit 407 beschriebenen Objekten; Werkliste, mehreren fundierten Beiträgen von namhaften Fach-Autoren. - Neuwertiges Exemplar.

47

71 S. mit 14 Abb. u. 111 mont. farb. oder getönte Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 200,--
Einzig Ausgabe des Standardwerks. - Einband etwas angestaubt, Rücken am Fuß etwas bestoßen, sonst gut erhalten.

Reichel, Anton. Die Clair-Obscure-Schnitte des XVI., XVII. und XVIII. Jahrhunderts. it 14 Lichtdruck-Abbildungen im Text und 111 farbigen Tafeln in Faksimile. Zürich, Leipzig, Wien, Amalthea-Verlag (1926). Imperial-Folio (49 x 35



48



Rothko - Anfam, David. Mark Rothko. The works on canvas. New Haven, London u. Washington, Yale University Press (1998). 4°. 708 S. mit 834 farb. Abb. OLn. mit farbigr illust. OU. in farbigr illust. Orig.-Halbleinenschuber. (Catalogue raisonné, Vol. 1). 250,--
Sehr gutes Exemplar.

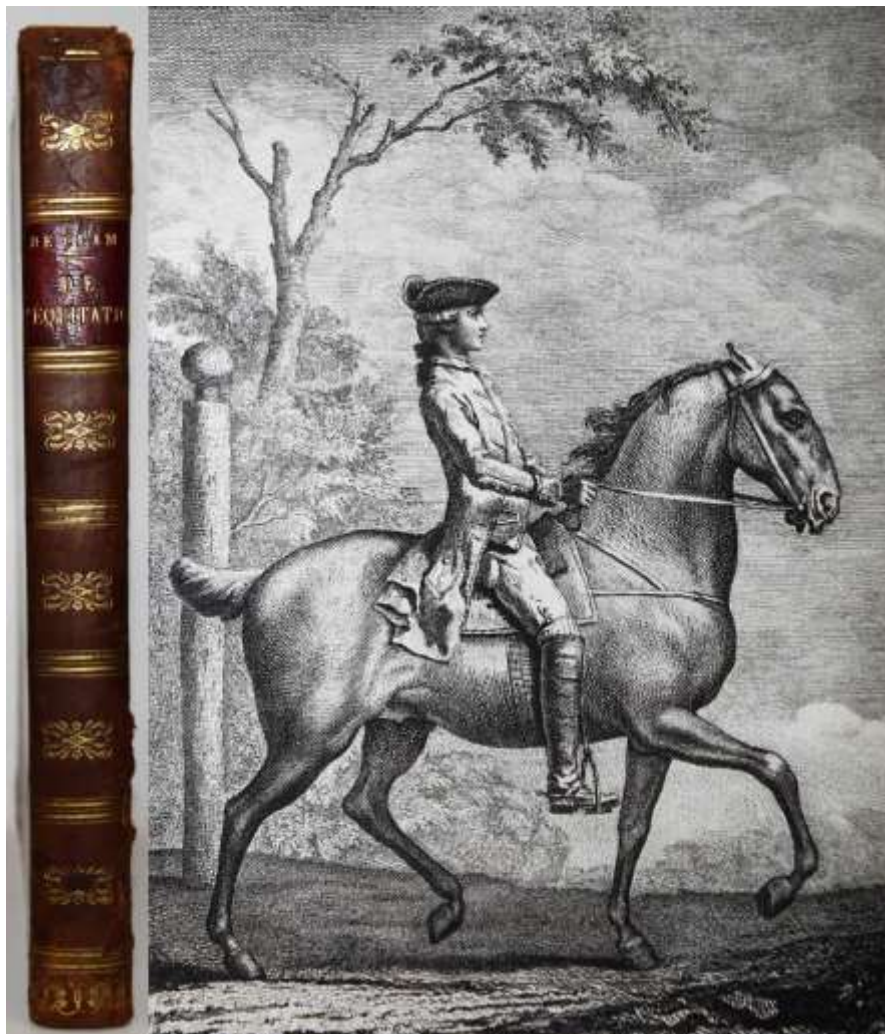


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

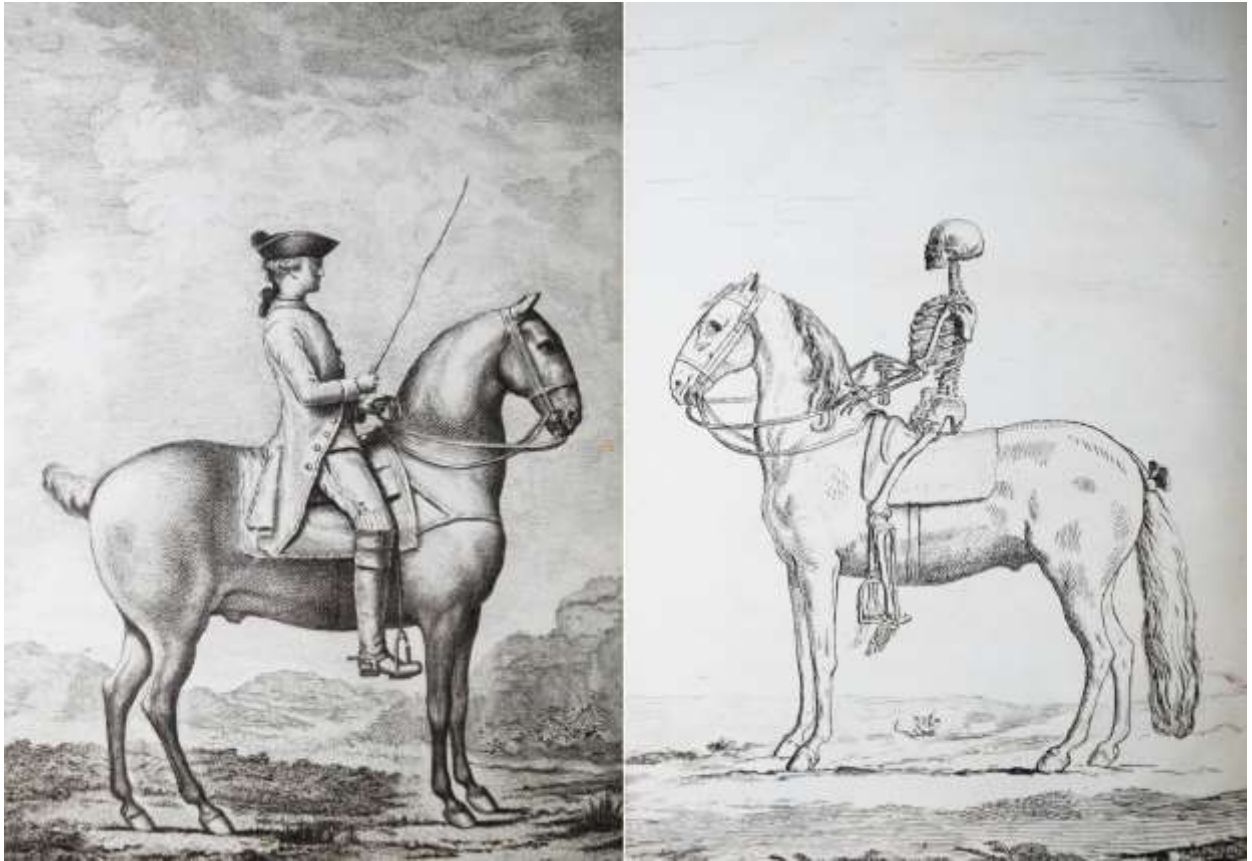
- 49 **Schmidt, Sebastian.** Abbild. Selbstbild. Das Porträt in Nürnberg um 1500. Wiesbaden, Harrassowitz Verlag 2018. 8°. IX, 582 S., 2 Bl. mit zahlr. farb. Abb. Illustr. OPbd. (Gratia, Tübinger Schriften zur Renaissanceforschung und Kulturwissenschaft, Band 62). 90,--
Neuwertiges Exemplar.
- 50 **Siebenmorgen, Harald** (Hrsg.). FrauenSilber. Paula Straus, Emmy Roth & Co. - Silberschmiedinnen der Bauhauszeit. (Katalogbuch aus Anlass der Sonderausstellung im Museum beim Markt, Karlsruhe, 19. Februar bis 19. Juni 2011, im Bröhan-Museum, Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus, 1889 - 1939, Berlin, 7. Juli bis 9. Oktober 2011). Karlsruhe, Badisches Landesmuseum (2011). 4°. 224 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illust. OPbd. (Lindemanns Bibliothek). 80,--
Sehr gutes Exemplar.

X. Land- und Forstwirtschaft / Pferde

- 51 **Dupaty de Clam, (Louis-Charles Mercier).** La science et l'art de l'équitation. Démontrés d'après la nature, ou théorie et pratique de l'équitation, fondées sur l'anatomie, la mécanique, la géométrie, & la physique. Paris, Fr. Amb. Didot 1776. 4°. 363, (1) S. mit 9 Radierungen. Marmorierter Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. 1.400,--
Menessier de la Lance I, 424. Vgl. Lipperheide Tc 57 (deutsche Ausgabe von 1778). - Erste Ausgabe der schön ausgestatteten Reitschule. 1777 erschien ein verkleinerter Nachdruck in Yverdon. - Louis-Charles Mercier Dupaty de Clam (1744-1782) war "ancien mousquetaire, de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres & Arts de Bordeaux". - Rücken und Gelenke etwas berieben und am Kapital geringfügig beschädigt, Besitzvermerk des "Comte de Croismare" von 1882, schönes sauberes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

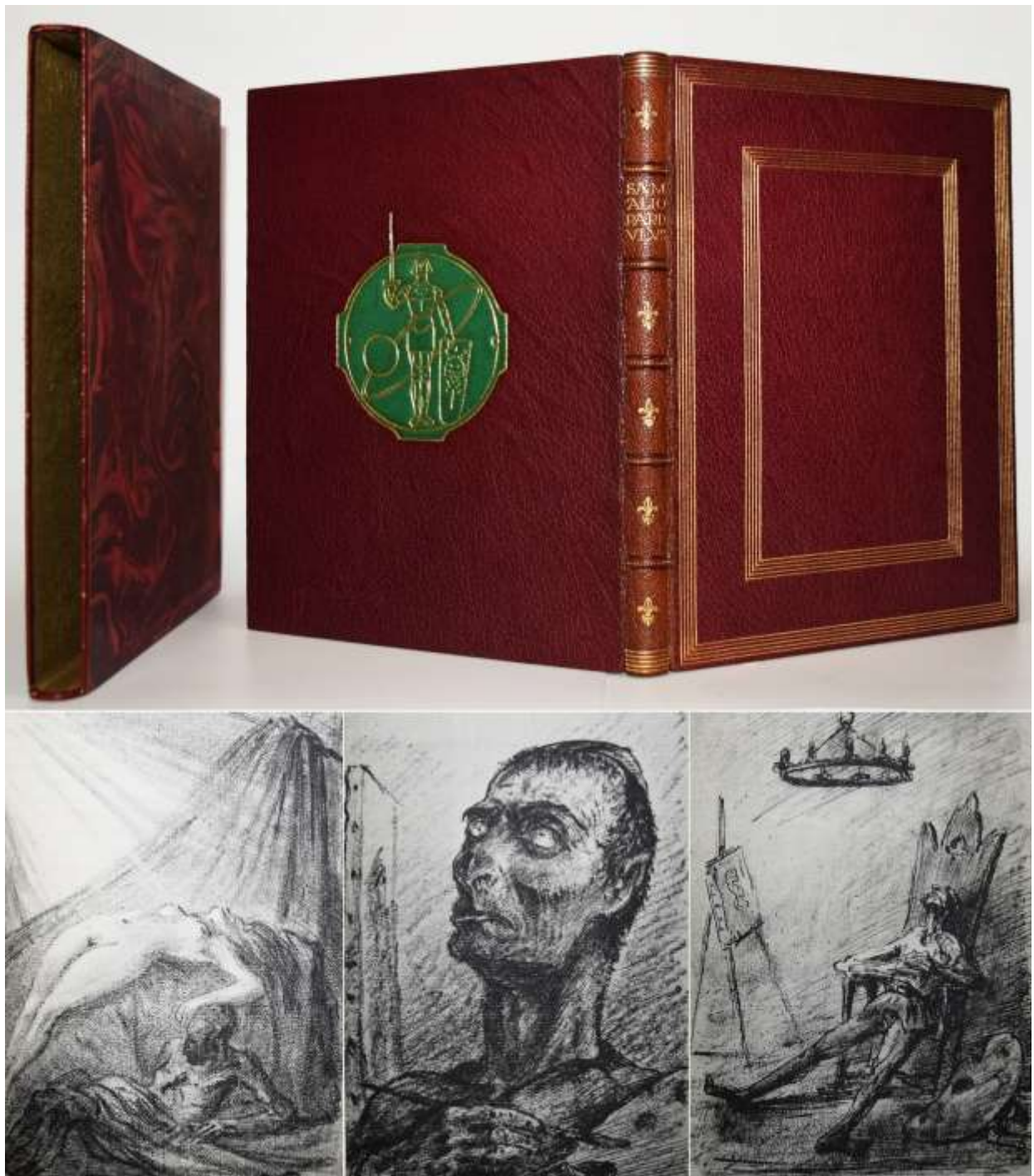


XI. Literatur

- 52 **Beaumarchais, (Pierre Auguste Caron de).** Théâtre. - Le barbier de Séville. Précédé d'une étude par **Hippolyte Stupuy**. Illustré de quatorze eaux-fortes de **A(lbert) Esnault**. Paris, A.-H. Bécus 1884. 8°. XLII, 174 S. mit Fronispiz, Titel in Rot und Schwarz und 14 (10 ganzs.) Orig.-Radierungen. Bordeauxroter Halb-Marquinlederband mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (illustr. Orig.-Umschlag beige bunden). 160,-
Eines von 150 Exemplaren auf Vergé à la cuve (GA 280 Exemplare). - Erste Ausgabe des berühmten von Mozart vertonten Theaterstücks mit den Illustrationen des französischen Illustrators, Karikaturisten und Plakatkünstlers A. Esnault (1857-1901). - Sehr schönes sauberes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband.



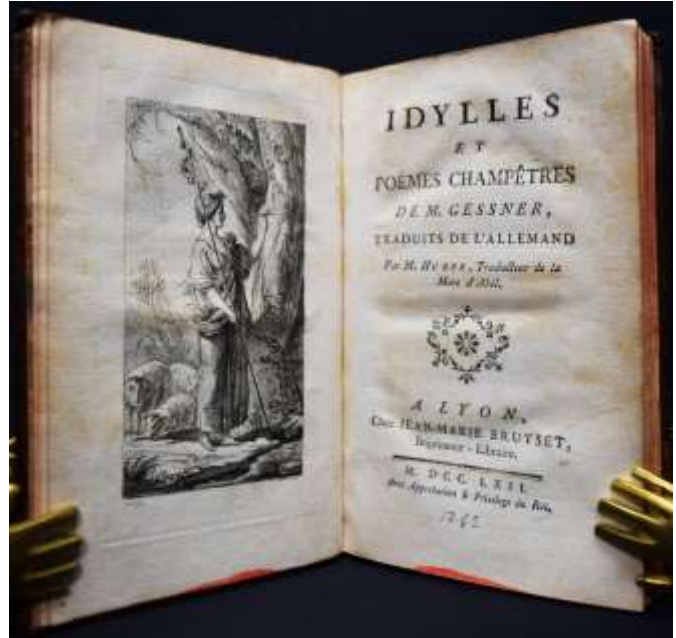
- 53 **Bierbaum, Otto Julius.** Samalio Pardulus. Mit zwanzig Bildbeigaben von **Alfred Kubin.** München und Leipzig, Georg Müller 1911. Gr.-8° (25,5 x 20 cm.). 44, (6) S. mit Lichtdruck-Tafeln. Bordeauxroter Orig.-Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, goldgepr. Fleurons auf dem Rücken, 2 jeweils vierfache goldgepr. Deckelfiletten auf dem Vorderdeckel, goldgepr. Deckelvignette (Ritter mit Schild) auf grünem Leder auf dem Rückendeckel und Kopfgoldschnitt (Entwurf: **Paul Renner** für Hübel & Denck, Leipzig) in Orig.-Pappschuber. 450,--
Horodisch A 10. Marks A 12. Raabe 35. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Maroquin (Gesamtauflage 600), hier jenseits der Nummer 100 (Nr. 135). - Die Lichtdrucke wurden in der Graphischen Kunstanstalt J. B. Obernetter in München auf Van Gelder-Bütten gedruckt. Der Einband wurde von Paul Renner (1878-1956), dem Typografen, Grafikdesigner, Schriftdesigner und Autor, bei Hübel & Denck in Leipzig entworfen. - Das Werk erzählt die Geschichte eines "monströsen" Künstlers, der zurückgezogen unerträgliche Kunst und Philosophie bis zum Wahnsinn erschafft: "... die sonderbar düstre Geschichte eines Malers, der ein Monstrum war: halb Mensch, halb Roß, hausend im wilden Walde, aber mit hoher Kunst gar wunderbar begabt. Doch wie seine Farben auch leuchteten und wie meisterlich immer seine Zeichnung ging: was er gestaltete, hatte die scheusäßige Grimasse seines Urhebers" (Samalio Pardulus, Bierbaum). - Schönes sauberes Exemplar, der dekorative Einband hier mit der sonst nicht beschriebenen Vignette in grünem Leder auf dem Rückendeckel.



54



Einband - Weinroter genarbter Lederband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Linienvergoldung, Innenkanten-Filetten und Kopfgoldschnitt. Inhalt: **Flaubert, Gustave.** Frau Bovary. Übertragung von **Arthur Schurig**. 31.-35. Tsd. Leipzig, Insel-Verlag o. J. (1922). 8°. [2] Bl., 490 S., [1] Bl. 200,--
Sark. 467 b. - *Meisterhafter leider unsignierter Handeinband im Stil des Art-Déco. - Sehr gut erhalten.*



- 55 Gessner, Salomon.** Idylles et poèmes champêtres. Traduits de l'allemand (par **Michael Huber**). Lyon, Jean-Marie Bruyset 1762. Kl.-8°. XLVI, [1] Bl., 154 S. mit gestoch. Frontispiz und 12 gestoch. Vignetten. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 120,--
Cohen-Ricci 431. Leemann-van Elck 640. Sander 777. - Erste Ausgabe der Huber-Übertragung mit den hübschen Vignetten. - Vorderes Gelenk am oben und unten etwas angeplatzt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.
- 56 Goethe, Johann Wolfgang v.** Sämtliche Werke. (Herausgegeben von **Eduard von der Hellen**). Jubiläums-Ausgabe. 40 Bände. Stuttgart, Berlin, Cotta Nachfolger 1902-1907. 8°. Mit 1 Portrait in Band I. Weinrote OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln, Rückenvergoldung, blindgepr. Deckelillustration u. marm. Schnitt. 150,--
Goedeke IV/3, 18, C. J. - I.-IV. Gedichte (1902/1906/1907). - V. West-östlicher Divan. (1905). - VI. Reineke Fuchs. Hermann und Dorothea. Achilleis. (1905). - VII. Jugenddramen. Farcen und Satiren. - VIII. Singspiele. (1903). - IX. Zeitdramen. (1905). - X. Götz von Berlichingen. (1906). - XI. Dramen in Prosa. (1905). - XII. Iphigenie auf Tauris. Torquato Tasso. Die natürliche Tochter. (1902). - XIII u. XIV. Faust I und II. (1903/1906). - XV. Dramatische Fragmente und Übersetzungen. (1906). - XVI. Die Leiden des jungen Werthers. Kleinere Erzählungen. (1906). - XVIII. Wilhelm Meisters Lehrjahre, Teile 1 u. 2. (1904). - XIX. u. XX. Wilhelm Meisters Wanderjahre, Teile 1 u. 2. (1904). - XXI. Die Wahlverwandtschaften. (1904). - XXII.-XXV. Dichtung und Wahrheit, Teile 1-4. (1903/1904). - XXVI. u. XXVII. Italienische Reise, Teile 1 u. 2. (1907). - XXVIII. Kampagne in Frankreich. Belagerung von Mainz. (1903). - XXIX. Aus einer Reise in die Schweiz 1797. Am Rhein, Main und Mecker 1814 und 1815. (1906). - XXX. Annalen. (1903). - XXXI. u. XXXII. Benvenuto Cellini, Teile 1 u. 2. (1903). - XXXIII.-XXXV. Schriften zur Kunst, Teile 1-3. (1903/1904). - XXXVI.-XXXVIII. Schriften zur Literatur, Teile 1-3. (1906-1907). - XXXIX.-XL. Schriften zur Naturwissenschaft, Teile 1 u. 2. (1906/1907). - Rücken teils etwas aufgehellt und berieben, Band XXVI im Orig.-Halblederband mit ders. Rückenvergoldung (etwas berieben), gutes Exemplar der vollständigen Reihe in den dekorativen Jugendstil-Einbänden.



- 57 **Gryphius, Andreas.** Einsamkeit. Bayreuth, Bear Press (1987). [4] S. mit einem Orig.-Holzschnitt von **Wilhelm M. Busch**. OKart. (Einblattdruck VI der Bear Press Wolfram Benda). 60,-
 Eines von 120 num. Exemplaren. *Der Holzschnitt signiert von Brigitte Busch und mit Nachlass-Stempel des Künstlers.* - Tadellos.

- 58 **Gugel, Eugen** u. a. Gedichte (Deckeltitel). Deutsche Handschrift auf Papier. Bayern 1842-1852. Gr.-8° (21 x 17 cm.). 192 beschriebene Seiten, ca. 60 unbeschriebene Bl., 4 beschriebene Seiten. Blindgepr. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Romantikervergoldung. 240,-
Lyrik-Anthologie und Stammbuch in sauberer deutscher Kurrentschrift eines Jura-Studenten. Das erste Gedicht "Zum Geburtsfeste meines Vaters am 30. Januar 1842" ist "fec. Eugen Gugel cand. Jurist" unterschrieben. Danach folgen über 100 weitere Dichtungen, teils von bekannten zeitgenössischen Autoren und einige Eigenwerke des Schreibers. Darunter finden sich auch einige Beiträge aus dem Umfeld des Deutschen Vormärz, so beispielsweise die Parodie "Grosses Volks-Concert 1848. Program. I. Der Weltfriede, componirt von Louis Philipp & C. v. Metternich; kann wegen plötzlich eingetretener Hindernisse nicht aufgeführt werden. ... VII. "Was ist der deutschen Vaterland" vorgetragen vom Deutschen Michel. ... X. "Die Gastfreundschaft" ... gesprochen bei der Ankunft Louis Philipps bei der Königin Victoria." Danach folgt: "Das Alles der Gegenwart. Frankreich stiftet alles. England vergiftet alles. Russland verwüstet alles. ... Schweiz lacht über alles. ... Bayern pfeift auf alles. ... Baden probirt alles" u.s.w. Außerdem enthält das Stammbuch "Der Jud Seligmann bei seiner Baronisierung", aus der Zauberflöte: "In diesen heiligen Hallen" sowie Gedichte mit dem Titeln "Lied der schwarzen Jäger", "Des Deutschen Vaterland", "Andreas Hofer!", "Spottvogel", "Menschenwürde", "aus Schillers Ræuber", "Soldatenmuth" und "Die Schlacht bei Leipzig". - Die Eigendichtungen sind meist datiert und manchmal mit Ortsangaben (Ansbach, Kissingen) versehen. - Der schöne Einband etwas berieben und angestaubt, stellenweise etwas fingerfleckig, sonst sehr gut erhalten.





- 59 (Hess, Johann Jakob). Kleine Gemälde, Reminiscenzen und abgebrochene Gedanken. Von einem Dilettanten. Zürich, Orell Füssli und Compagnie 1802. Kl.-8°. XI, [1] Bl., 257, 9 S. mit gestoch. Titel mit Vignette, 16 gestoch. Vignetten und 9 S. gestoch. Musik-Beilagen. Hldr. d. Zt. 140,--
 Brieger 1096. Holzmann-Bohatta II, 6414. Lonchamp 1468 a. - Erste Ausgabe, teils auf bläuliches Papier gedruckt. - Johann Jacob Hess (1741-1828), ein enger Freund Lavaters war seit 1777 Diakon und später Pfarrer und Atistes der Züricher Kirche. - Rücken fachgerecht erneuert, stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



- 60 Homer. Illiade (sic!) (und) Odyssee. (Übersetzt von) Joh(ann) Heindr(ich) Voß. 4 Bände. Frankfurt u. Leipzig 1807 (Band 1 u. 2) u. Köln, Neue Verlagsbuchhandlung 1808 (Band 3 u. 4). 8°. Mit insges. 15 Kupfertafeln von L. Marc nach Christian Sambach, V(iktor) Kininger u. M. J. de Noel, 2 (1 gefalt.) Karten u. 1 Grundriß. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dezenter Rückenvergoldung. (Sämtliche Uebersetzungen der klassischen Dichter der Griechen, Erster bis dritter Theil). 200,--
 Goed. IV/1, 1069, 21. - Illustrierte Ausgabe der klassischen Übersetzung. Die erste Ausgabe der Übersetzung von J. H. Voß erschien 1781 bis 1793 in Altona. - Einbände etwas berieben, stellenweise braunfleckig, gutes Exemplar.



61



Jean Paul (d. i. **Johann Paul Friedrich Richter**). Vorschule der Aesthetik. Nebst einigen Vorlesungen in Leipzig über die Parteien der Zeit. Neueste vermehrte Auflage. 2 Bände in 1. Wien, Gräffer & Härter 1815. 8°. XXXII, 318 S.; 2 Bl., 299 S. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikervergoldung. 60,--
Vgl. *Berend 18 b. u. Goed. V, 465, 18.* - *Wiener Nachdruck der erweiterten zweiten Auflage des zuerst 1804 erschienenen Werkes.* - *Einband etwas berieben, Rücken fleckig, stellenweise etwas stockfl., gutes Exemplar.*

62

OHldr. mit goldgepr. Rückentitel, dekorativer Rückenvergoldung, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. 60,--

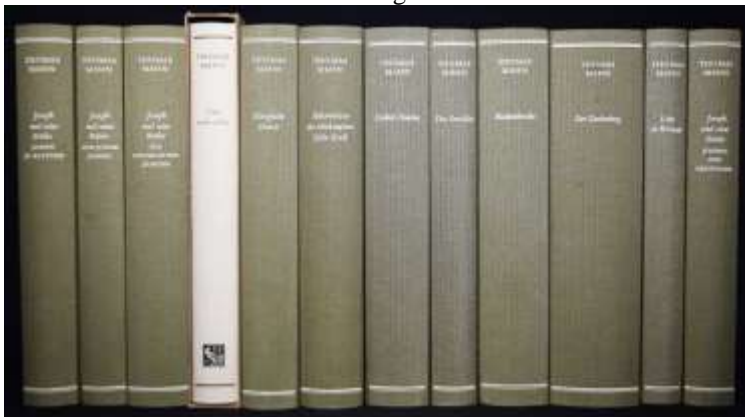
Eines von 1000 num. Exemplaren (GA 1050 Exemplare). - *Sehr schönes sauberes Exemplar.*

La Fontaine, Jean de. Die Fabeln. Ins Deutsche übertragen von **Theodor Etzel**. Mit Reproduktionen nach den Kupfern von **J(ean) B(aptiste) Oudry**. München, Georg Müller 1911. Gr.-8°. Titel, 166 S., [3] Bl. mit 32 Tafeln. Grauer



63

Mann, Thomas. Gesammelte Werke in Einzelbänden. Frankfurter Ausgabe. Herausgegeben von **Peter de Mendelssohn**. 12 Bände der Reihe. Frankfurt am Main, Fischer 1980-1986. Kl.-8°. Olivgrüne OLn. mit Rückentiteln und OLn. mit



Schutzumschlag und Schubler (nur Band XIV). 180,--
Potempa A 13. - *Dabei: I. Doktor Faustus.* - *II. Der Erwählte.* - *III. Buddenbrooks.* - *VI. Der Zauberberg.* - *VIII. Lotte in Weimar.* - *IX.-XII. Joseph und seine Brüder.* - *XIV. Über mich selbst.* - *XV. Königliche Hoheit.* - *XVIII. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull.* - *Ohne die Bände: IV. Frühe Erzählungen.* - *V. Späte Erzählungen.* - *VII. Leiden und Größe der Meister.* - *XIII. Betrachtungen eines Unpolitischen.* - *XVI. Rede und Antwort.* - *XVII. Von deutscher Republik.* - *XVIII. An die gesittete Welt.* - *XX. Die Forderung des Tages.* - *Sehr schönes sauberes Exemplar.*

64

Mayer van den Bergh, Fritz (Ed.). Rhijnsche legenden. Naar het Duitsch. Antwerpen, Bellemans broeders (1902). Gr.-4° (32 x 26 cm.). 105 S., [1] Bl. mit Titel in Rot und Schwarz, 15 ganzs. Illustrationen und Buchschmuck von **Edmond (Marie Gabriel) van Offel**. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung (Orig.-Umschlag beigegebenen). 160,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Eines von nur 80 num. Exemplaren auf Vélin (GA 100 Exemplare). - Einzige Ausgabe. - Schönes Beispiel flämischer Jugendstil-Buchkunst. - Der belgische Maler, Illustrator, Dichter, Graphiker und Zeichner E. M. G. van Offel (1871-1959) arbeitete nach seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Antwerpen vorwiegend als Buchkünstler (Buchumschläge und Exlibris) und Werbegraphiker. - Schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.



65



S. 319). - Die Tafeln teils stärker braunfleckig, sonst gutes Exemplar mit dem seltenen Orig.-Umschlag.

Münchhausen - (Bürger, Gottfried August). Des Freih. v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Wie er dieselben bei einer Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Mit 16 Federzeichnungen von **(Theodor) Hosemann.** Neue Originalausgabe. Göttingen und Berlin, Dietrich und Enslin 1840. Kl.-8°. XXIV, 167, (1) S. mit 16 lithogr. Tafeln. Marmorierter Pbd. mit goldgepr. Rückenschild (typogr. Orig.-Umschlag beige bunden). 120,--
Brieger 55. Goed. IV/1, 1009, 46 d. Rümman 952. Wackermann 1.27. - Erste von Hosemann illustrierte Ausgabe. Die Lithographien gehören zu den besten Arbeiten des Künstlers und "stehen auf der Höhe der damaligen Illustrationskunst in Deutschland. Prachtvoll ist dem Zeichner die Verbindung der Szene mit dem ornamentalen Rahmen gelungen" (Rümman, *Das illustrierte Buch*,

66 **Nam, Jacques (d. i. J. Lehmann). Chats.** Présenté par **(Sidonie-Gabrielle Claudine) Colette.** Paris, chez l'auteur s. d. (1935). Imperial-Folio (53 x 46,5 cm.). 24 S. (Text) und 5 sign. Orig.-Farbradierungen, 2 Vignetten sowie 6 Orig.-Aquarelle von J. Nam. Orig.-Flügelmappe mit Deckelbild. 7.000,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Unikat; "Exemplaire d'artiste sur vélin d'Arches" (GA 400 Exemplare). - Hauptwerk des franz. Tiermalers. Wohl das schönste Katzenbuch des 20. Jahrhunderts mit hervorragenden Art-Déco-Radierungen und Orig.-Aquarellen. Die schönen Aquarelle (ca. 20 x 5 bis 20 x 15 cm.) als Vignetten zu den Texten von Colette. Die Radierungen illustrieren die Erzählungen "Le Siamois, Fastagette, Simplette, Capucin et Adimah" und "Le petit chat noir". Nam hat bereits 1912 das Buch "Sept dialogues de bêtes" von Colette ausgestattet. - J. Lehmann (Gen. Nam, 1881-1974) arbeitete nach seiner Ausbildung an der École nationale supérieure des beaux-arts im Atelier von Jean-Léon Gérôme zuerst als Karikaturist für verschiedene Zeitschriften (Nos loisirs, La Vie Parisienne, Le Petit Journal illustré de la jeunesse, Le Sourire, Le Rire, La Baïonnette). 1926 erhielt er den Auftrag das als Privatdruck erschienene Buch "Le Chat dans la littérature et dans les arts" zu illustrieren. Lehmann, der u. a. mit J. Cocteau, P. Leautaud und J. Cassou befreundet war, schuf auch Art-Déco Skulpturen, bevorzugt Katzen. Einige der Skulpturen wurden in den 1930er Jahren von den Porzellan-Manufakturen Sèvres und Quimper reproduziert. J. Nam starb 93-jährig am 22. Februar 1974 in seinem von dem Architekt Louis-Raymond Fischer entworfenen Atelier in der rue Nicolo in Paris. - Titelblatt und das erste Textblatt leicht braunfleckig, sonst sehr gut erhalten. - Main work of the franc. Animal painter. Probably the most beautiful cat book of the 20th century with outstanding art deco etchings and original watercolors. The beautiful watercolors (approx. 20 x 5 to 20 x 15 cm.) as vignettes to the texts by Colette. The etchings illustrate the stories "Le Siamois, Fastagette, Simplette, Capucin et Adimah" and "Le petit chat noir". Nam had already illustrated Colette's book "Sept dialogues de bêtes" in 1912. - After training at the École nationale supérieure des beaux-arts, J. Lehmann (Gen. Nam, 1881-1974) initially worked as a caricaturist in Jean-Léon Gérôme's studio for various magazines (Nos loisirs, La Vie Parisienne, Le Petit Journal illustré de la jeunesse, Le Sourire, Le Rire, La Baïonnette). In 1926, he was commissioned to illustrate the book "Le Chat dans la littérature et dans les arts", which was published as a private edition. Lehmann, who was friends with J. Cocteau, P. Leautaud and J. Cassou, among others, also created Art Deco sculptures, preferably cats. Some of the sculptures were reproduced by the Sèvres and Quimper porcelain factories in the 1930s. J. Nam died at the age of 93 on February 22, 1974 in his studio in the rue Nicolo in Paris, designed by the architect Louis-Raymond Fischer. - Title page slightly brownstained, otherwise in very good condition.





67



Nefflen, J(ohannes). Der Orgelmacher aus Freudenthal in seiner guten Kameradschaft mit dem Vetter aus Schwaben. Mit musikalischen Zugaben. Nördlingen, Beck 1845. Kl.-8°. 402 S., 1 Bl. mit Musiknoten (S.385-402). Moderner Leinenband.

100,--

Slg. Borst 2173. Holder 120. Kosch III, 1851. Krauß II, 310. - Seltene erste Ausgabe. - Hauptwerk der schwäbischen Mundartdichtung. - "Nefflen war ohne Zweifel die bekannteste und einflußreichste Persönlichkeit im Kreise der politischen Dialektschriftsteller unserer Heimat, als leibhaftiger Vetter aus Schwaben gleichsam der Typus jener gärenden Zeit, auch im Gebrauch der Mundart im besten Sinn der Mann des Volkes" (Holder 114). Vorliegende erste Auflage enthält im Anhang 8 Lieder für drei und vier Männerstimmen in Partitur. - Einband fachgerecht erneuert, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar aus der Bibliothek von Wilhelm Nefflen, Enkel des Verfassers, mit dessen Namenszug auf dem Titelblatt.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 68 **Pilnjak, Boris.** Mahagoni. Erzählungen. Nördlingen, Greno 1988. 8°. 329, (2) S. OLdr. mit goldgepr. Rückenschild in Orig.-Pappschuber. (Die Andere Bibliothek. Hrsg. von **Hans Magnus Enzensberger**. 41. Band). 40,--

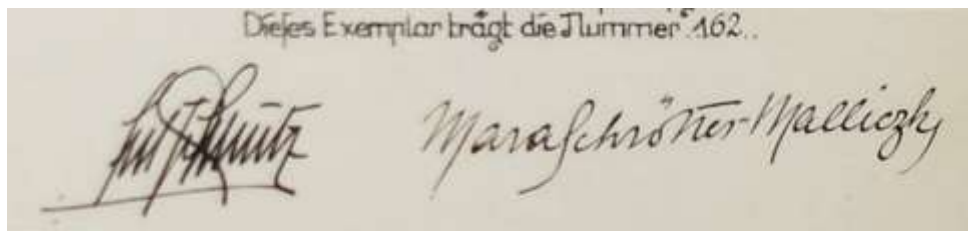
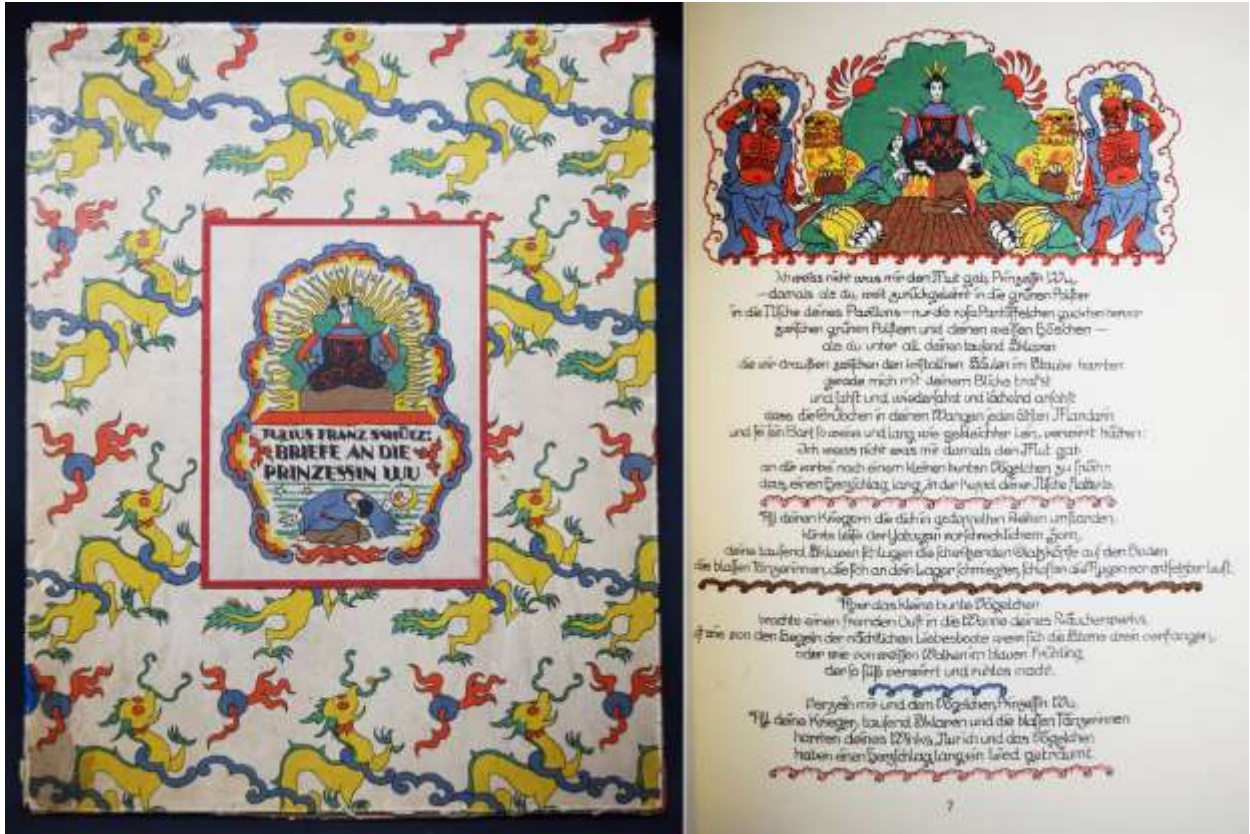
Eines von 999 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. In ostindisches Ziegenleder bei G. Lachenmaier in Reutlingen von Hand gebunden. - St.a.V., sehr gutes Exemplar.



- 69 **Schütz, Julius Franz.** Briefe an die Prinzessin Wu. Schrift und Text dieses Buches zeichnete **Mara Schrötter-Malliczky** auf den Stein. Wien, Wiener Literarische Anstalt (1921). Gr.-4° (31 x 25 cm.). 16 S. mit 16 farblithogr. Illustrationen. Farbige illust. Orig.-Halbseidenband mit Kordelheftung (als Blockbuch gebunden; von **Karl Scheibe**, Wien) in farbige illust. Orig.-Pappkassette. 600,--

Korotin, biografiA. Lexikon österreichischer Frauen II, 2084. - Eines von 300 Exemplaren; im Druckvermerk von J. F. Schütz und M. Schrötter-Malliczky signiert. - Hervorragendes Beispiel des Wiener Art Deco. - Lithographiert und gedruckt von Officin Ch. Reissers Söhnen. - Die österr.-amerik. Künstlerin M. Schrötter-Malliczky (1893-1976) studierte bei ihrem späteren Schwiegervater Alfred Schrötter von Kristelli (1851-1935) an der Landeskunstschule Graz und später in Dresden. "Sie stand dem Werkbund Freiland nahe. Am 22. Dezember 1919 heiratete sie Erich von Schrötter. Das Ehepaar emigrierte in die Vereinigten Staaten, wo Schrötter-Malliczky 1931 eingebürgert wurde. Nach dem Tod ihres Gatten kehrte sie nach Österreich zurück. Sie schuf Buchillustrationen und Bildpostkarten, zum Teil an den Jugendstil angelehnt. Obwohl zu Lebzeiten bekannt, wurde ihr Schaffen nach ihrem Tod fast vollständig vergessen" (Wikipedia). - Die Kassette etwas angestaubt und an den Kanten stellenweise angeplatzt, sonst sehr gut erhalten.





70



Shakespeare, (William). Werke. Englisch und Deutsch. Hrsg. von **L(evin) L. Schücking**. 6 Bände. Berlin u. Darmstadt, Deutsche Buchgemeinschaft (um 1960). 8°. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. (Tempel Klassiker). 60,- Lizenzausgabe des Tempel-Verlags. - *Schönes Exemplar der zweisprachigen Dünndruck-Ausgabe in dekorativen Halbledereinbänden.*

71

Stammbuch - Burscher, Traugott. Stammbuch von Traugott Burscher. Deutsche Handschrift auf Papier. Sachsen (Dresden, Kamenz u. a.) um 1760. Quer-Kl.-8° (12 x 20 cm.). Mit 38 Eintragungen, 5 Aquarellen und 1 Bleistiftzeichnung. Ldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rücken- und Deckelvergoldung, Spiegel in weinrotem Maroquinleder mit floraler Vergoldung und Goldschnitt. **VERKAUFT** *Schönes Barock-Stammbuch. Mit vorwiegend Eintragungen aus Dresden u. a. von Johann August Born, Johann Friedrich Matthes, Johann Gottlieb Broder, Johann Andreas Frobe, Otto Ernst Baron von Keyserling, Johann*

August Born, Johann Friedrich Matthes, Johann Gottlieb Broder, Johann Andreas Frobe, Otto Ernst Baron von Keyserling, Johann Friedrich Thürmer. Die erste Eintragung auf dem letzten Blatt vom 18. Juli 1759 von Comte N. de Minelli, der in Diensten des Kurfürsten von Sachsen Friedrich August II. (1696-1763) stand lautet: "Je serai toujours fort charmé, mon cher Traugott Burscher, de pouvoir vous être de quelque utilité et vous lemoigner combien je suis sensible à vos attentions ne m'épargnés donc points aux occasions, telles qu'elles puissent être, e croiés moi sincerement. Votre très Affectionne Le Comte N. de Minelli au service de S. M. le Roi de Pologne Electeur de Saxe etc." (Ich werde immer sehr erfreut sein, mein lieber Traugott Burscher, wenn ich Ihnen von Nutzen sein kann und Ihnen zeigen, wie sehr ich Ihre Aufmerksamkeiten zu schätzen weiß. Ihr sehr geehrter Graf N. de Minelli im Dienste S.M. des Königs von Polen, Kurfürst von Sachsen etc.). - Die



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

schönen Aquarelle, drei rot laviert zwei farbig, zeigen eine Landschaft, ein Segelschiff auf einem Fluss, ein Fabelwesen mit zwei Putten in antiker Landschaft, ein Reiter-Gefecht und eine Landschaft mit zwei Dörfern im hintergrund; die Bleistiftzeichnung zeigt einen Schlüssel. - Einband teils stärker berieben, Innengelenke stellenweise angeplatzt, stellenweise etwas braun- und fingerfleckig, sonst gut erhalten.



- 72 **Stammbuch - Offenberg, Heinrich v.** Various designs collected by le Baron d'Offenberg de la Courlande in the course of his travels. (Faksimile-Ausgabe nach dem im Provinzial-Museum zu Mitau befindlichen Original. Mit einem Nachwort von **Otto Clemen**). Leipzig, Insel-Verlag (1919). Quer-8°. [6], 77 teils farbige Tafeln, [12] S. Schwarzer Orig.-Lederband mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und goldgepr. Deckelvignette und Goldschnitt (signiert: **E.-A. Enders** Leipzig). 240,-
Sarkowski 1209. - Eines von 312 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe im prachtvollen Handeinband. - Das eindrucksvolle Stammbuch mit Zeichnungen und Eintragungen von Kant, Chodowiecki, Lavater, Salomon Geßner, Pestalozzi u. v. a. entstand in den Jahren 1773 bis 1788. Das Original befand sich im Museum der lettischen Stadt Jelgava. - Gelenke und Kanten etwas berieben, sonst sehr gut erhalten.





- 73 **Stomps, V(ictor) O(tto)** (Hrsg.). Poetisches Taschenbuch 1935. Ausgewählt und eingeleitet. Berlin, Verlag die Rabenpresse 1935. 12° (12,5 x 9,5 cm.). 102 S., [5] Bl. mit 12 Portraits. OPbd. 40,--
 Einzige Ausgabe, selten. - Mit Erstdrucken von **Adolf Georg Bartels, Rolf Bongs, Hans (Jean) Gebser, Werner Helwig, Horst Lange, Joachim Maass, Walter G. Oschilewski** u. a. - Einband etwas fleckig und gebräunt und am Kapital geringf. beschädigt, sonst gut erhalten.



- 74 **Thümmel, Moritz August v. Wilhelmine.** Ein prosaisch komisches Gedicht. Weimar, Gustav Kiepenheuer 1917. Kl.-8° 15 x 10 cm.). XIII, 136 S., [1] Bl. mit Titelvignette, 7 Tafeln u. 12 Vignetten nach Kupferstichen von **Johann Michael Stock** nach **Friedrich Ludwig Oeser**. OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. 60,--
 Vgl. Goedeke IV/1, 582, 1. Hayn-Gotendorf VII, 648. Lanckoronska-Oehler II, 21. Rümman 1152. - Eines von 125 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder (GA 500 Exemplare). - Bibliophiler Neudruck der ersten illustrierten Ausgabe. - Ein Erfolgsbuch der frühen Goethezeit und gleichzeitig Höhepunkt der komischen Heldengedichte in Prosa. - Exlibris, sehr gutes Exemplar.
- 75 **Tzara, Tristan.** Grains et issues. Paris, Denoel et Steele (1935). 8°. 317, (2) S. OKart. 60,--
 Erste Ausgabe. - Eines von 600 Exemplaren auf Vélin bouffant. - Papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

XII. Medizin, Pharmazie

- 76 Böttcher, Johann Friedrich.** Abhandlung von den Krankheiten der Knochen, Knorpel und Sehnen. Erster (-dritter) Theil. 3. viel vermehrte Aufl. (Teil I) u. 1. Aufl. (Teil II u. III, 1 u. 2). 3 Teile in 2 Bänden. Königsberg, Hartungsche Buchhandlung, 1789-1795. 8°. XX, 402 S., [1] Bl.; XVI, 200 S.; [4] Bl., 289, (1) S. mit gestoch. Frontispiz, 1 gestoch. Titelvignette und 24 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückensch. und reicher Rückenvergoldung. 600,--

Blake 56. Hirsch-Hüb. I, 604 (kennt Teil III/2 nicht). Lesky 87. VD18 80305938. - "Sehr geschätzt, das vollständigste Werk, das seit J. L. Petit's berühmter Schrift über den gleichen Gegenstand erschienen war" (Hirsch-Hüb.). - Kapitale etwas bestoßen, Einbände etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

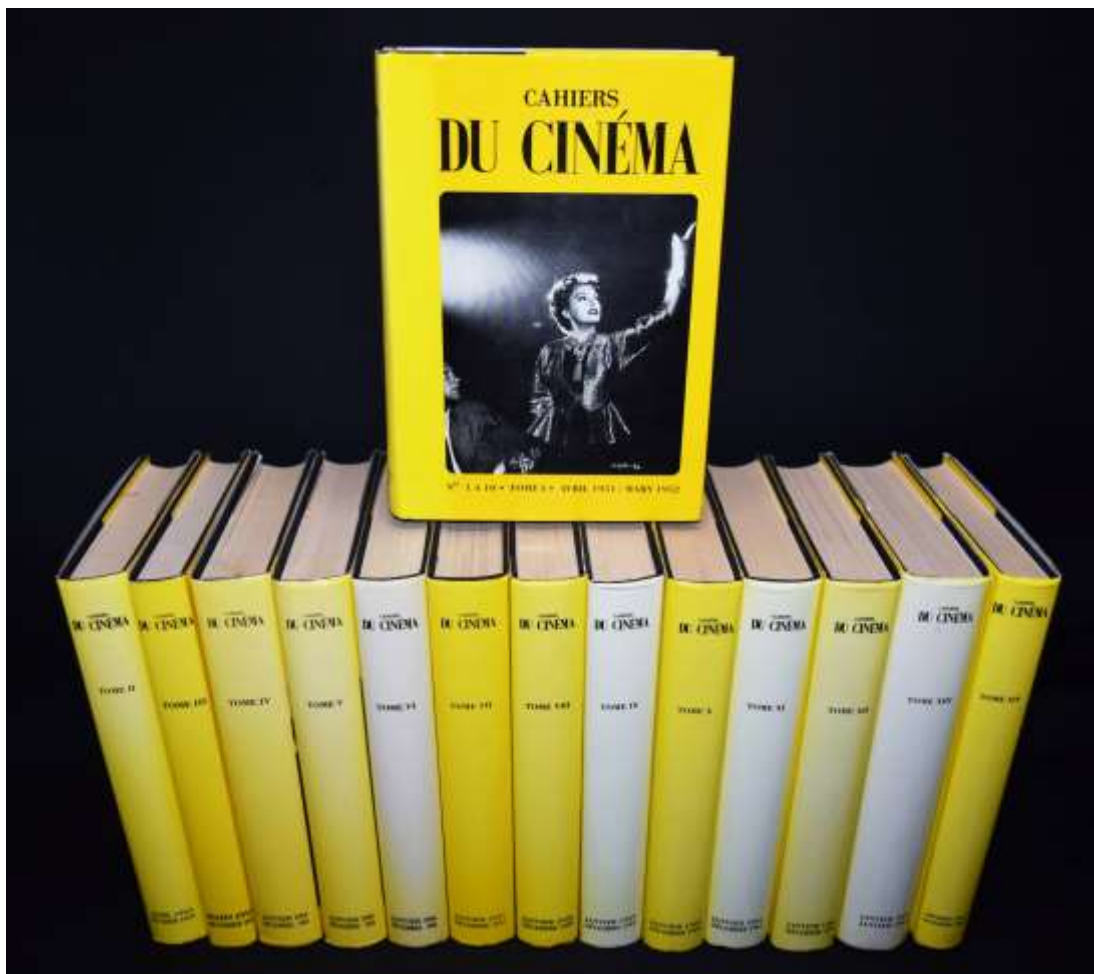


XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

- 77 (Bazin, André et Jaques Doniol-Valcroze, Ed.). Cahiers du cinéma. No. 1 à 159. Avril 1952 à Octobre 1964. (Facsimile-Édition). 14 volumes. Paris, Éditions de l'Etoile 1992-1994. Gr.-8°. Mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU.

600,--

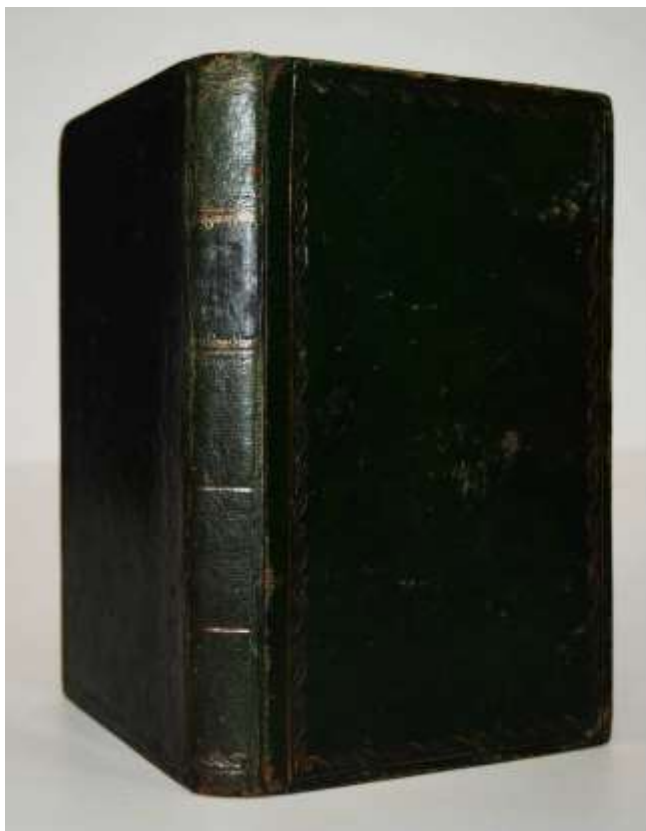
Faksimile-Ausgabe der ersten 14 Jahrgänge der wichtigsten französischen Filmzeitschrift. - "Erste Chefredakteure waren André Bazin und Jacques Doniol-Valcroze. Viele der jungen Autoren des Magazins wurden später zu Regisseuren der Nouvelle Vague („Neue Welle“), auch daher besitzt das Filmmagazin bis heute großes Ansehen. ... Die Vorgeschichte der Cahiers beginnt bereits Ende der 1920er Jahre mit Jean-Georges Auriol und Denise Tual, die 1928 die Zeitschrift La Revue du Cinéma gründeten, welche schon 1929 nach 31 Ausgaben wieder eingestellt wird und von 1946 bis 1949 noch einmal von den beiden herausgegeben wird. ... Ein zweiter Aspekt der Vorgeschichte besteht in der Gründung des ciné-club Objectif 49 unter Beteiligung von Jean Cocteau, Robert Bresson und Alexandre Astruc, der in Paris sowohl Avantgarde-Filme zeigt und diskutiert als auch amerikanische Filme von Orson Welles, John Ford und anderen. 1949 richtet der Club in Biarritz zum ersten Mal das „Festival du film maudit“ aus, auf dem Filme gezeigt werden, die von Publikum und Kritik bis dahin abgelehnt wurden und die demnach auf den großen Festivals, wie etwa in Cannes, nicht zu sehen waren. Deutlich wird hier die Kritik gegen ein zu traditionell gewordenes Kino bereits formuliert. Nachdem Jean-Georges Auriol 1950 bei einem Autounfall ums Leben kam, versuchten André Bazin und Jacques Doniol-Valcroze gemeinsam eine neue Zeitschrift in seinem Gedenken zu gründen: die Cahiers du Cinéma erscheinen zum ersten Mal im April 1951" (Wikipedia). - Neupreis der einzelnen Jahrgänge 400,-- Franc. - Schutzumschläge am Rücken teils etwas aufgeheilt, sehr gutes Exemplar der komplett seltenen Reihe.- Les premiers rédacteurs en chef furent André Bazin et Jacques Doniol-Valcroze. De nombreux jeunes auteurs du magazine sont devenus par la suite des réalisateurs de la Nouvelle Vague, ce qui explique le grand prestige dont jouit encore aujourd'hui le magazine cinématographique. ... L'histoire des Cahiers commence dès la fin des années 1920 avec Jean-Georges Auriol et Denise Tual, qui fondent en 1928 la revue La Revue du Cinéma, qui s'arrête dès 1929 après 31 numéros et sera à nouveau publiée par les deux hommes de 1946 à 1949. ... Un deuxième aspect de la préhistoire consiste en la création du ciné-club Objectif 49 avec la participation de Jean Cocteau, Robert Bresson et Alexandre Astruc, qui montre et discute à Paris aussi bien des films d'avant-garde que des films américains d'Orson Welles, John Ford et autres. En 1949, le club organise pour la première fois à Biarritz le "Festival du film maudit", où sont projetés des films jusque-là rejetés par le public et la critique et qui n'ont donc pas été présentés dans les grands festivals, comme Cannes par exemple. La critique d'un cinéma devenu trop traditionnel y est déjà clairement formulée. Après la mort de Jean-Georges Auriol dans un accident de voiture en 1950, André Bazin et Jacques Doniol-Valcroze tentent de fonder ensemble une nouvelle revue en sa mémoire: les Cahiers du Cinéma paraissent pour la première fois en avril 1951" (Wikipedia). - Prix neuf de chaque année 400,-- francs. - Les couvertures de protection sont en partie un peu éclaircies au dos, très bon exemplaire de cette série complètement rare.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

78 Beethoven - Wegeler, F(ranz) G(erhard) und Ferdinand Ries. Biographische Notizen über Ludwig van Beethoven. Mit dem Schattenriß des sechzehnjährigen Beethoven und mit lithographirten Brieffragmenten. Koblenz, K. Baedeker 1838. Kl.-8°. Titel, XIV, 164 S. mit lithogr. Frontispiz (Schattenriss), 2 gestoch. Musikbeilagen u. 3 lithogr. Brief-Faksimiles auf 1 gefalt. Tafel. Dunkelgrüner Maroquinband der Zeit mit Linienvergoldung und goldgepr. Deckelfiletten (Remboitage). 750,-

Erste Ausgabe der seltenen frühen Beethoven-Biographie. Mit der oft fehlenden Musik-Beilage "Die Klage". - "Das Buch wird viel gelesen werden, wie es dies verdient. Man kann nicht los davon" (Robert Schumann). - Der Mediziner Franz Gerhard Wegeler (1765-1848), ein Jugendfreund Beethovens, lernte den jungen Musiker 1782 kennen und führte ihn in das Haus der Familie von Breuning ein. Bis zu Beethovens Umzug nach Wien 1792 hielten die beiden Freunde engen Kontakt. Auch Wegeler hat 1787 bis 1789 in Wien studiert. "1802 heiratete er Eleonore von Breuning (1771-1841), die Tochter Helene von Breunings und ehemalige Klavierschülerin Beethovens. ... Mit Ludwig van Beethoven stand Wegeler auch in diesen Jahren in lockerem Briefkontakt. Elf Jahre nach dem Tod des Komponisten veröffentlichte er gemeinsam mit Ferdinand Ries die "Biographischen Notizen über Ludwig van Beethoven", eine bedeutende und durchweg verlässliche Zusammenstellung von Erinnerungen an seinen Jugendfreund" (S. B., Beethovenhaus, Bonn). - 1845 erschien noch ein schmaler Nachtragsband. - Einband etwas berieben, Frontispiz und Titelblatt im Falz im unteren Drittel eingerissen, ein Blatt mit kl. Randeinriss, durchgehend teils stärker braunfleckig und gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



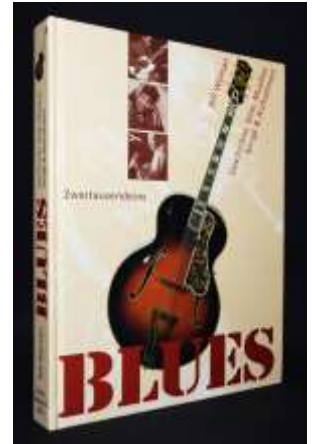
79



Leimbach, Berthold (Hrsg.). Tondokumente der Kleinkunst und ihre Interpreten 1898 - 1945. Göttingen, Selbstverlag 1991. Gr-8°. [1464] S. mit 505 Abb. OLn. mit illustr. OU. 50,--
 Mit Kurzbiographien und Diskographie von über 500 Unterhaltungs-KünstlerInnen sowie einem Verzeichnis der Schallplattenfirmen. - Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

80

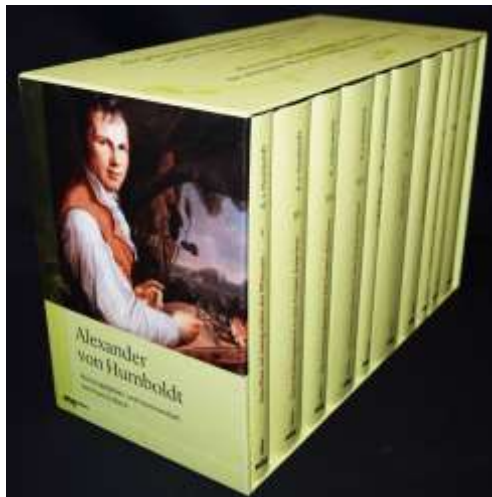
Wyman, Bill u. Richard Havers. Blues. Geschichte, Stile, Musiker, Songs & Aufnahmen. (Aus dem Englischen übersetzt von **Stefan Hentz**). Frankfurt am Main, Zweitausendeins (2002). 4°. 400 S. mit über 700 farb. Abb. Farb. illust. OPbd. 40,--
 Erste deutsche Ausgabe. - "Eine umfassende Darstellung der Geschichte des Blues - ausgehend von seinen Anfängen seit der



Verschleppung der afrikanischen Sklaven und der Entwicklung der schwarzen Untergrundkultur in den Südstaaten bis hin zu seinem heutigen Einfluss auf alle Sparten der Popmusik. 38 Porträts der großen Blueslegenden ... 13 klassische Bluessongs in ihren verschiedenen Interpretationen ... Originalzitate, Anekdoten und bisher unveröffentlichte Interviews sowie Fotos aus Bill Wymans Privatarchiv." - Sehr gutes Exemplar.

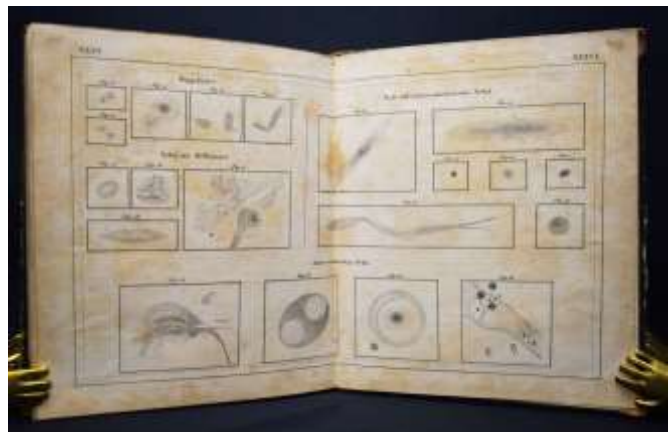
XIV. Naturwissenschaften

81 **Humboldt, Alexander v.** Werke. Darmstädter Ausgabe. Herausgegeben und kommentiert von **Hanno Beck**. Neuauflage. 7 Bände in 10. Darmstadt, wbg Edition (2018). Gr.-8°. OPbde. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. (Forschungsunternehmen der Humboldt-Gesellschaft, Nr. 40). 140,-

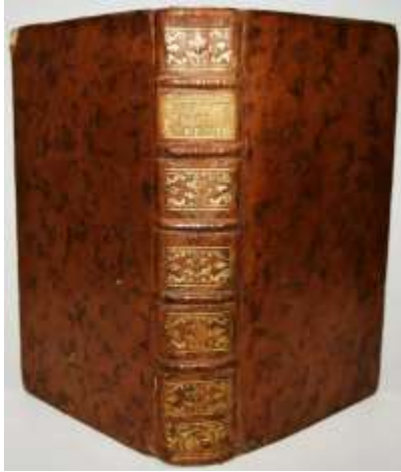


-
 I. Schriften zur Geographie der Pflanzen. - II, 1-3. Die Forschungsreise in den Tropen Amerikas. - III. Cuba-Werk. - IV. Mexiko-Werk. - V. Ansichten der Natur. - VI. Schriften zur Physikalischen Geographie. - VII, 1-2. Kosmos. - H. Beck (1923-2018), "Vater der Humboldt-Forschung", begann bereits 1947 "systematisch zu Alexander von Humboldt zu forschen, zu dem sein erster Aufsatz 1948 in der Werra-Rundschau erschien. Diese Forschungen stellten die Klammer seiner wissenschaftlichen Lebensarbeit dar. Er begründete damit das Forschungsgebiet der Geschichte der wissenschaftlichen Reisen" (Wikipedia). - Neuwertiges Exemplar.

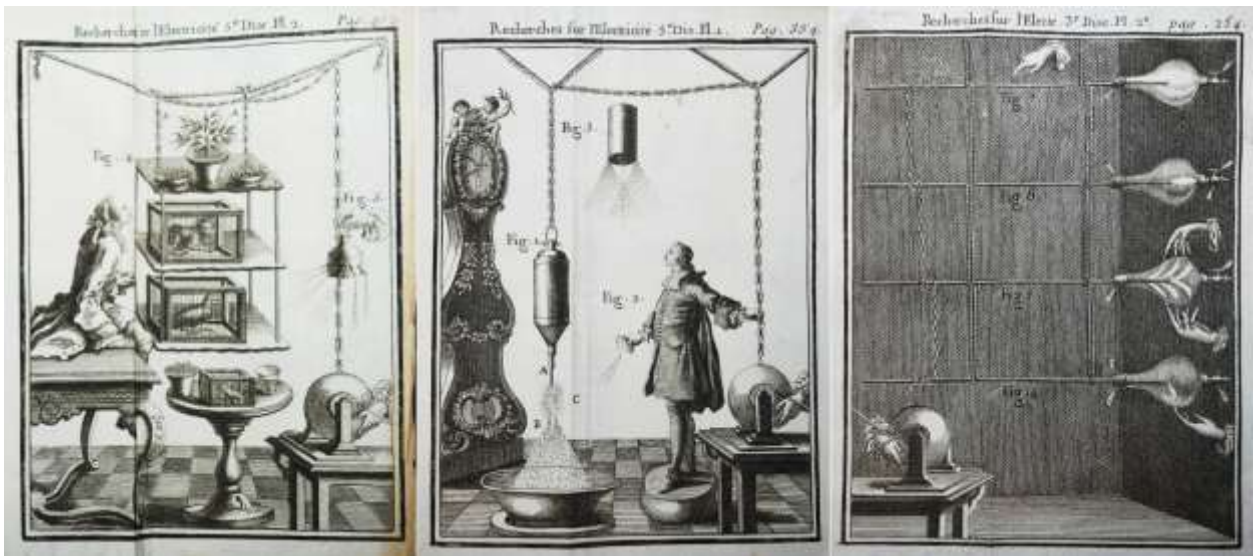
82 **Littrow, J(oseph) J(ohann) v.** Atlas des gestirnten Himmels für Freunde der Astronomie. Stuttgart, Hoffmann 1839. 8°. [2] Bl., XXXVI S. mit 18 doppelblattgr. lithogr. Karten. Hldr. d. Zt. 100,--
 Poggendorff I, 1479. - Erste Ausgabe. - "Große Verdienste um die Astronomie und ihre Verbreitung über größere Kreise hat sich Joseph Johann von Littrow (1781-1840) erworben" (R. Wolf, Geschichte der Astronomie, S. 754 ff.). - Zu Littrow siehe auch NDB XIV, 712 f. - Rücken stärker berieben, durchgehend braunfleckig und etwas gebräunt, noch gutes Exemplar.



83



Nollet, (Jean Antoine). Recherches sur les causes particulieres des phénomènes électriques. et sur les effets nuisibles ou avantageux qu'on peut en attendre. Troisième édition. Paris, Freres Guerin 1753. Kl.-8° (17 x 10 cm.). XXXVI, 444 S. mit 8 gefalt. Kupfertafeln. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 320,-
DSB X, 147. Poggendorff II, 296. Wheeler Gift 355 a. - Erschien zuerst 1759. - With "experiments upon the evaporation of fluids by electricity, as well as upon the electrification of capillary tubes full of water, and upon the electrification of plants and animals" (Mottelay, S. 182). J. A. Nollet (1700-1770) war vor Coulomb der bedeutendste Wissenschaftler Frankreichs, der sich mit Elektrizität beschäftigte. Er erregte durch seine genialen Experimente solches Aufsehen, daß ihm Réaumur die ausgiebige Benutzung seines Laboratoriums und seiner Apparate erlaubte. In vorliegendem Werk verteidigt Nollet seine Theorie über die Eigenschaften des elektrischen Stroms gegenüber anderen zeitgenössischen Wissenschaftlern. Benjamin Franklin widerlegt Nolllets Theorie letztendlich. - Einband geringfügig berieben, Titelblatt etwas gebräunt, sonst nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



84

Redouté, Pierre Joseph. Les plus belles fleurs et branches de fruits. Composé de 144 reproductions de gravures en couleurs. Die schönsten Blumen und Früchte. In 144 farbig reproduzierten Kupfertafeln. (Paris), Éditions Mondo (1986). Gr.-4°. XIX u. 144 Farbtafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. mit marm. Halbleinenschuber. 40,-
Lizenzausgabe des Verlags W. Dausien, Hanau. Mit Biographie in franz. und deutscher Sprache sowie dreisprachigen Tafel- und Namensverzeichnissen. - Schönes, sauberes Exemplar.



85

Schleiden, M(atthias) J(akob). Die Pflanze und ihr Leben. Populäre Vorträge. 2. verm. Aufl. Leipzig, Wilhelm Engelmann 1850. 8°. VIII, 391 S. mit lithogr. illustr. Titel, 5 handkol. lithogr. Tafeln u. 16 teils ganzs. Holzschnitten. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und Romantikervergoldung. 70,-
Vgl. DSB VII, 175. Nissen 1545. Pritzel 8232. (Alle EA von 1847). - Zu Schleiden vgl. auch Ziegenfuß II, 456. - Deckel u. Kanten etwas berieben, stellenweise etwas stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 86 **Volkamer, Johann Christoph.** The book of citrus fruits. The complete plates 1708-1714. Köln, Taschen 2020. 2°. 383 S. mit zahlr. farb. Abb. Farb. illustr. OPbd. in illustr. Orig.-Pappkassette. 120,--
Text in Deutsch, Englisch u. Französisch. - Neuwertiges Exemplar, original verschweißt.



XV. Philosophie

87



Montaigne, (Michel Eyquem) de. Essais. Précédés d'une étude biographique et littéraire par **Alfred Delvau**. 2 Bände. Paris, J. Bry aîné 1859. 8°. [2] Bl., VII, 288 S.; [2] Bl., 286 S. mit 12 Holzstichen von **Gustav Doré**. Dunkelgrüne Hldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. Kassettenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschläge beigegebunden). 140,--

Erste von G. Doré illustrierte Ausgabe des Klassikers. - "Montaigne erfand die Form des Essays, um seine ganz persönlichen Überzeugungen und Gedanken auszusprechen, eine literarische Form, die es vor ihm kaum gegeben hatte. Sein ausgefeilter Essay, die 'Apologie de Raimond Sebonde', steht mit seinem Angriff auf den Fanatismus und mit seinem Eintreten für die Toleranz keiner modernen Schrift nach. In der vorliegenden Sammlung hat Montaigne seinen Platz jedoch hauptsächlich als vollendeter Repräsentant des aufgeklärten Skeptizismus des 16. Jahrhunderts, dem Bacon, Descartes und Newton im folgenden Jahrhundert erwidern sollten. Die Vorherrschaft der aristotelischen Wissenschaft hatte durch die Wiederentdeckung anderer antiker Philosophen eine Schwächung erfahren, und dies begünstigte eine skeptische

Auffassung der Möglichkeit, überhaupt irgendwelche Kenntnisse des Wesens der Wirklichkeit zu erlangen. Montaigne war der führende Vertreter dieser Denkungsart. ... Der letzten, zu Lebzeiten des Verfassers erschienenen Ausgabe der 'Essais' von 1588 war ein dritter Band hinzugefügt, und diese Ausgabe wurde der endgültige Text, auf den alle späteren Ausgaben beruhen" (J. Carter u. P. M. Muir zur ersten Ausgabe, Bordeaux 1580). - Rücken etwas aufgehellt und leicht berieben, stellenweise braunfleckig und durchgehend etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



88



Nietzsche, Friedrich. Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen. (Herausgegeben von **Franz Riederer**). Meersburg und Leipzig, F. W. Hendel (1937). Gr.-8°. 418 S., [3] Bl. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (von **H. Sperling** und **C. H. Schwabe**). 140,--
Eines von 1425 num. Exemplaren der Liebhaberausgabe im dekorativen Ganzpergament-Handeinband. - Einband geringf. angestaubt, gutes Exemplar.

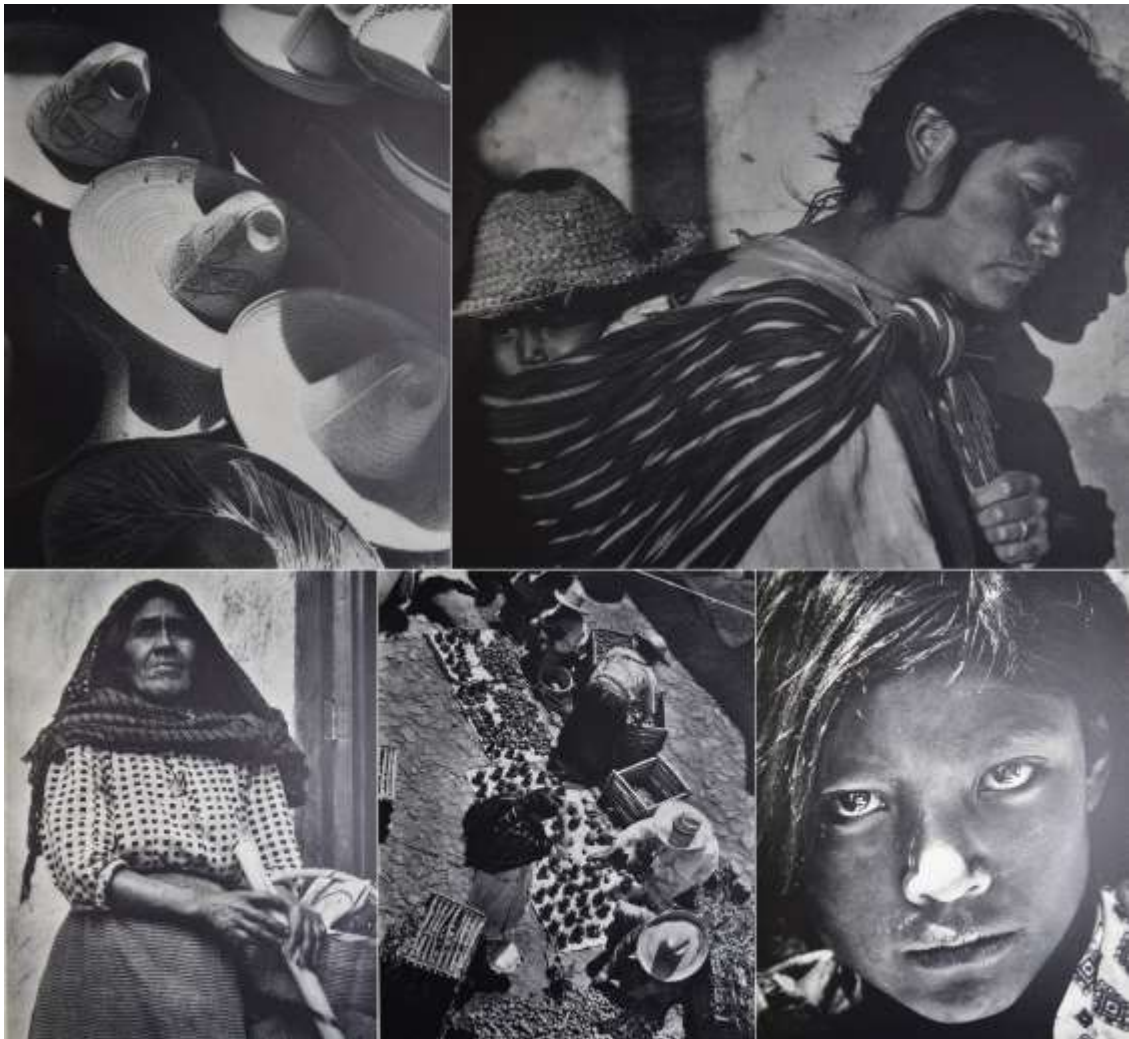
XVI. Photographie

- 89 **Blossfeldt, Karl.** Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Hrsg. mit einer Einleitung von **Karl Nierendorf.** Berlin, Wasmuth o. J. (1928). 4°. XVII, (1) S., 1 Bl. u. 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckelvignette (Entwurf: **Lucian Zabel**) u. illustr. Orig.-Schutzumschlag. 2.800,-

Heidtmann 14471. Heiting/Jaeger I, 188 ff. (mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 96. Roth, The open book S. 66 f. - Erste Ausgabe. - "Die deutsche Erstaussgabe von 'Urformen der Kunst' erschien sowohl gebunden wie auch als Mappe, in welche die Drucke als Einzelblätter eingelegt sind... In seiner äußerst pathetisch formulierten Einleitung unterstellt Nierendorf zunächst eine enge Verbindung von Kunst und Natur über die Jahrhunderte hinweg, um dann schließlich Blossfeldt zu attestieren, dass noch niemand zuvor diese Beziehung "mit gleich packender Unmittelbarkeit" dargestellt habe und dies ganz "ohne Effekte, lediglich durch vielfache Vergrößerung" sichtbar gemacht durch "sachliche Mittel der photographischen Technik"... Die Einleitung spricht daher möglichst viele Zielgruppen an: "Kunstexperten und Naturfreunde, Esoteriker neuer Weltanschauungen und schließlich auch noch Fotofreunde." Bei der Betrachtung der nun folgenden 120 Tafeln lässt sich Nierendorfs Euphorie, was die Wirkung der Fotografie anbelangt, jedoch uneingeschränkt nachvollziehen. Dies ist nicht zuletzt der exzellenten Bildwiedergabe mittels perfekter Anwendung des Kupfertiefdruckverfahrens geschuldet. Die Pflanzen wirken so plastisch, dass man sie anfassen möchte... Walter Benjamin... lobt... in der "Literarischen Welt" (1928) vor allem das 'Können' Blossfeldts, das sich unabhängig vom 'Wissen', also der dahinterstehenden Intention, in seinen Fotografien manifestiert. Dass diese Bilder "im Pflanzendasein einen ganzen unvermuteten Schatz von Analogien und Formen" aufzudecken, ist laut Benjamin nur der Fotografie zu verdanken, welche durch ihre technischen Möglichkeiten, wie der starken Vergrößerung, die Erschaffung dieser neuen Bilderwelten erst ermöglicht" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Kleine Fehlstellen, Randläsuren und ein größerer Einriß am Rückendeckel, am Schutzumschlag fachgerecht restauriert außerdem ist der Schutzumschlag etwas berieben und fleckig, Vorsätze leicht stockfleckig, sonst sehr gutes sauberes Exemplar. - First edition. - "The German first edition of 'Urformen der Kunst' appeared both bound and as a portfolio, in which the prints are inserted as individual sheets... In his extremely pathetically formulated introduction, Nierendorf first assumes a close connection between art and nature over the centuries, before finally attesting to Blossfeldt that no one had ever before depicted this relationship "with equally gripping immediacy" and that this was made visible entirely "without effects, merely through multiple magnification" using "objective means of photographic technique"... The introduction therefore appeals to as many target groups as possible: "art experts and nature lovers, esotericists of new world views and, finally, photography enthusiasts." When looking at the 120 plates that follow, however, Nierendorf's euphoria about the effect of photography can be fully understood. This is due not least to the excellent reproduction of the images using the perfect application of the intaglio printing process. The plants look so vivid that you want to touch them... Walter Benjamin... praises... in the "Literarische Welt" (1928) above all praised Blossfeldt's 'skill', which manifests itself in his photographs independently of 'knowledge', i.e. the intention behind them. According to Benjamin, the fact that these images reveal "a whole unsuspected treasure trove of analogies and forms in the existence of plants" is only thanks to photography, which the technical possibilities, such as high magnification, made the creation of these new pictorial worlds possible in the first place" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Small losses, marginal tears and a larger tear on the back cover, professionally restored on the dust jacket, the dust jacket is also somewhat rubbed and stained, endpapers slightly foxed, otherwise a very good clean copy.



- 90 **Bruehl, Anton.** Photographs of Mexico. (Bookdesign by **A. G. Hoffman**). New York, Delphic Studios (1933). Folio (42 x 32 cm.). [5] Bl., 25 Lichtdruck-Tafeln (Collotypes, Heliogravure), [2] Bl. OHldr. mit Deckeltitel und Orig.-Pappschuber. 650,--
 Auer 206. Parr/Badger I, 81. Sinibaldi/Couturier 60. - Erste Ausgabe der preisgekrönten Fotodokumentation. Eines von 1000 Exemplaren (vorliegendes Exemplar ohne Nummerierung). - "The images are close in style to those made by Paul Strand in Mexico in 1932-4, although Bruehl's pictures do not display the sense of suffering that colors much of Strand's work. The book is an interesting demonstration of the kind of formalist modernism that does not even pretend to make any social analysis of what is being photographed" (Parr/Badger). - A. Bruehl (1900-1982), geboren in Hawker (Australien) als Sohn deutscher Einwanderer, eröffnete 1925 ein Fotostudio in New York und arbeitete zuerst als Modefotograf für Vogue und Vanity Fair. Außerdem porträtierte er bekannte Filmschauspieler. Alma Reed hatte bereits 1931 Arbeiten Bruehls in ihrer New Yorker Galerie Delphic Studios ausgestellt. - Schuber restauriert, Rücken gering berieben, gutes Exemplar.



- 91 **Goldin, Nan.** The devil's playground. (Edited with **John Jenkinson, Valérie Massadian** and **Gwenaëlle Petit-Pierre, Amanda Renshaw, Victoria Clarke, Corinne Nguyen-Tanh**). London, New York, NY, Phaidon Press (2003). Gr.-4° (32 x 23 cm.). 503, (1) S. mit teils doppelblattgr. Farbtafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. 100,--

Koetzle, Fotografen A-Z 142. - Erste Ausgabe. - "The Devil's Playground is the first major book to be published on Goldin's work since 1996 and it is by far her most important to date. This monograph brings to light both the sources of Goldin's inspiration and her life as a prominent contemporary artist: she is internationally recognized as one of today's leading photographers. Born in Washington DC, Goldin grew up in Boston where she began taking photographs at the age of 15. She has since lived in New York, Bangkok, Berlin, Tokyo and Paris, amassing an extensive body of work that represents an often disconcertingly seductive photographic portrait of our time" (Phaidon). - "Nan Goldin ist eine leidenschaftliche Chronistin der Liebe im Zeitalter von ungeklärter Geschlechtlichkeit, Glamour, Schönheit, Gewalt, Tod, Rausch und Maskierung. [...] Ihre Kamera hält das Auf und Ab der sozialen Erfahrungen fest, die mit dem Verlangen nach dem Anderen verknüpft sind: Liebe und Hass in intimen Beziehungen; Augenblicke der Einsamkeit, der Selbstenthüllung und der Anbetung;



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

eine Sexualität, die von den Zwängen der biologischen Festlegung befreit ist. Aber Goldins Geschichte ist nicht abstrakt. Sie wird durch das Leben der Menschen erzählt, die Teil ihres eigenen Lebens sind" (E. Sussman in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 92 **Kertész, André (eig. Andor).** Paris vu par André Kertész. Texte de **Pierre Mac-Orlan**. Paris, Librairie Plon (1934). 4°. [24] Bl. mit 47 Abb. in Heliogravure von **Aulare & Cie.** Illustr. OKart. 320,--
 Auer 207. Bouqueret 142 ff. Koetzle 226 f. Koetzle, Eyes on Paris 116 f. - Erste Ausgabe, selten. - Nach "Enfans" (1933) die zweite Veröffentlichung des bedeutenden ungarischen Fotografen A. Kertész (1894-1985), "längst einer der gesuchtesten Vertreter der klassischen Moderne" (H.-M. Koetzle). - André Kertész ne parvient à faire éditer son très personnel 'Paris vu par Kertész' qu'en 1934, alors que la matière longues années, et cela d'autant plus qu'il voyait avec dépit paraître les uns après les autres les ouvrages "parisiens"; de ses confrères, qu'il s'agisse de Krull, de Moï Ver et même de Brassai, à qui, comme par ironie du sort, il avait lui-même appris la photographie. Mac Orlan, qui rédigera le texte de l'ouvrage, dira de ces images, prises par l'artiste dès son arrivée à Paris en 1925 : "Elles appartiennent à un art divin et glacé qui, en conférant une sorte de mort violente à des visages et à des paysages normalement animés, dévoile d'insoupçonnables inquiétudes que le mouvement pouvait dissimuler" (C. Bouqueret). - "Als quasi bildhaftes Resümee seiner ersten zehn Jahre in Paris atmet der Band seltene Authentizität. Als einziges seiner Paris-Bücher ist er zeitnah zu den Aufnahmen erschienen. Wichtige Motive werden hier erstmals publiziert. Vor allem wird hier eine visuelle Syntax deutlich, von der es heißt, sie besitze "etwas Verhaltene, Gedämpfte, Sanfte"." (H.-M. Koetzle). - Umschlag am Fuß unauffällig restauriert und etwas angestaubt, zeitgenöss. Besitzvermerk, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 93 **Krull - Mac Orlan, Pierre.** Germaine Krull. Photographes nouveaux. Quatrième édition. Paris, Gallimard (1931). Kl.-8°. 63 S. mit Titel-Portrait (nach einem Holzschnitt von **Georges Aubert**) mit 5 Abb. im Text u. 28 Tafeln. OKart. mit Deckelbild. 160,--
 Bouqueret, Paris 88 (3e édition). Frizot, Krull 176 u. 257. - "La fin de l'année 1930 voit la publication de cette petite monographie consacrée à Germaine Krull: elle comporte 44 reproductions et un texte de Mac Orlan. Elle inaugure et clôt d'un même mouvement chez Gallimard la collection "Les Photographes nouveaux", soeur jumelle de la collection "Le Peintres nouveaux", dans laquelle était déjà paru un Man Ray en 1924, présenté par Ribermont-Dessaigues et comportant 27 oeuvres dont quelques photographies. Cet ouvrage est une véritable consécration pour Germaine Krull, qui apparaît alors de très loin comme la plus généreusement publiée des photographes. Tout les genres sont abordés dans cette monographie, du portrait au reportage, sans oublier la publicité et le nu. À la suite d'une courte revue de presse consacrée à la photographe, une lettre de (**Jean Cocteau**) est reproduite dans le livre, adressée à Krull en avril 1930, et qui se termine ainsi: "Vous êtes un miroir reformant. Vous et la chambre noir obtenez un monde neuf, un monde qui a traversé des mécanismes et une âme"." (C. Bouqueret). - Sehr gutes Exemplar.



94



Liesegang, F(ranz) Paul. Die Fernphotographie. Düsseldorf, Liesegang 1897. 134 S., [1] Bl. mit 3 gefalt. Tafeln und zahlr. Abb. im Text. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. 160,--
Heidmann 5620. Rosens/Salu 10335. - Erste Ausgabe, selten. - Eine der ersten deutschsprachigen Veröffentlichungen zur Telephotographie. Der Fototechniker und Filmpionier F. P. Liesegang (1873-1949) war Teilhaber und technischer Leiter der 1854 gegründeten Firma Ed. Liesegang in Düsseldorf. Bereits 1896 hat Liesegang mit dem Werk "Sciopticon – Einführung in die Projections-Kunst" eines der ersten deutschsprachigen Bücher zur Kinematographie veröffentlicht. - St.a.V.u.T., stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

95

Mapplethorpe u. a. - Lazlo, Carl (Hrsg.). RADAR. 1.-5. Jahrgang, Heft 1-6 (alles erschienene). Redaktion: **René Marti** und **Michael Heitmann**. Mit 5 Orig.-Photographien (Silbergelatine, ca. 24 x 20,5 cm.) von **Robert Mapplethorpe**: "Portrait **William S. Burroughs**", **Sandro Salamandro**: "Manon, 1977", **Gerard Malanga**: "Taylor Mead, 1971", **Victor Bockris**: Portrait "William S. Burroughs, New York" und **Eric H. Olson**: "Fotokomposition, 1985".. Zus. 5 Bände (der letzte Jahrgang als Doppelheft 5/6). Basel, Edition C.L.A.G. (1982-1988). 4°. Mit zahlr. teils farb. Abb. Blindgepr. OKart. 1.600,--

Zeitgeistschrift von Beat Generation bis Punk. Insgesamt erschienen bis 1988 5 Hefte (das letzte Heft als Doppelnummer 5/6). - Die berühmte Aufnahme von Mapplethorpe zeigt Burroughs mit Cowboy-Hut und einem Gewehr. - Alle Photographien rückseitig mit Copyright-Stempel der Edition. - Umschläge teils leicht berieben, sehr gut erhaltene vollständige Reihe.



96

Mikhailov - Stahel, Urs (Hrsg.). Boris Mikhailov. A retrospective / eine Retrospektive. Zürich, Scalo Verlag 2003. 21 x 27 cm. 199 S. mit zahlr. Abb. u 1. Beil. Farb. illustr. OPbd. 60,--
Text in Englisch u. Deutsch. - Verlagsfrisches Exemplar.

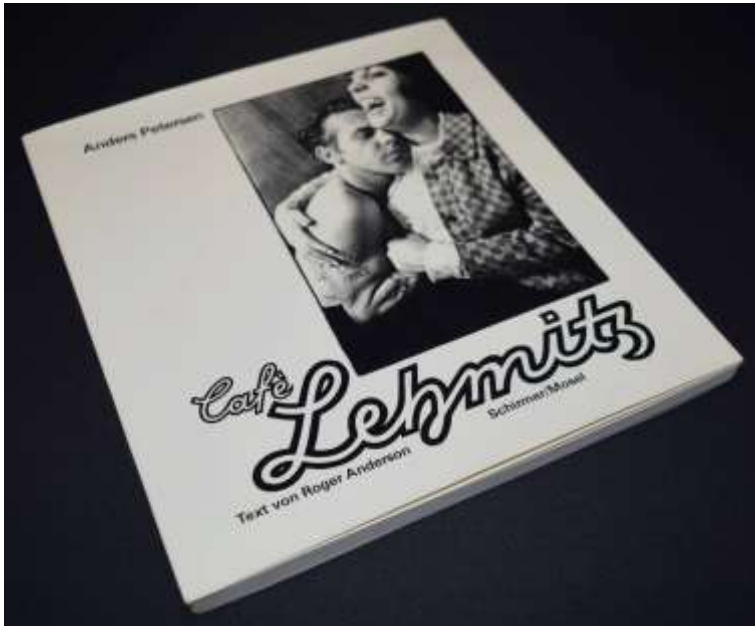
97

Petersen, Anders. Café Lehmitz. Text von **Roger Anderson**. München, Schirmer-Mosel 1978. Gr.-8°. 18 S. (Text) u. 88 Tafeln. OKart. mit illustr. OU. 220,--
Heiting/Wiegand 148. Koetzle 349 (mit Abb.). Parr/Badger I, 230 f. - Erste Ausgabe. - "Cafe Lehmitz, eine Stehbierhalle am Ende der Reeperbahn, war ein Treffpunkt und oft auch die Endstation für viele, die in Hamburgs berühmt-berüchtigtem Rotlichtviertel arbeiten: Prostituierte, Zuhälter, Transvestiten, Handlanger und gewöhnliche Kleinkriminelle. Anders Petersen, geb. 1944, war achtzehn Jahre alt, als er

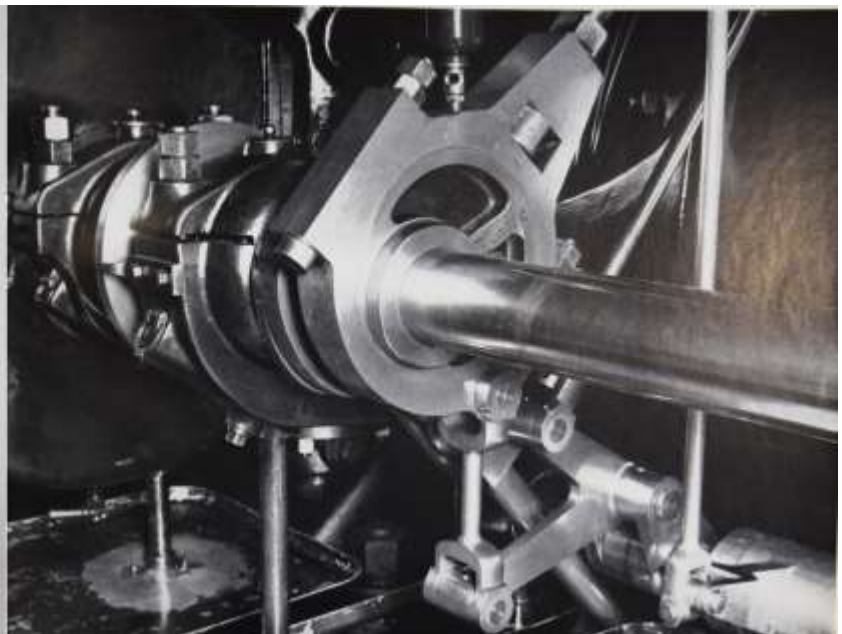


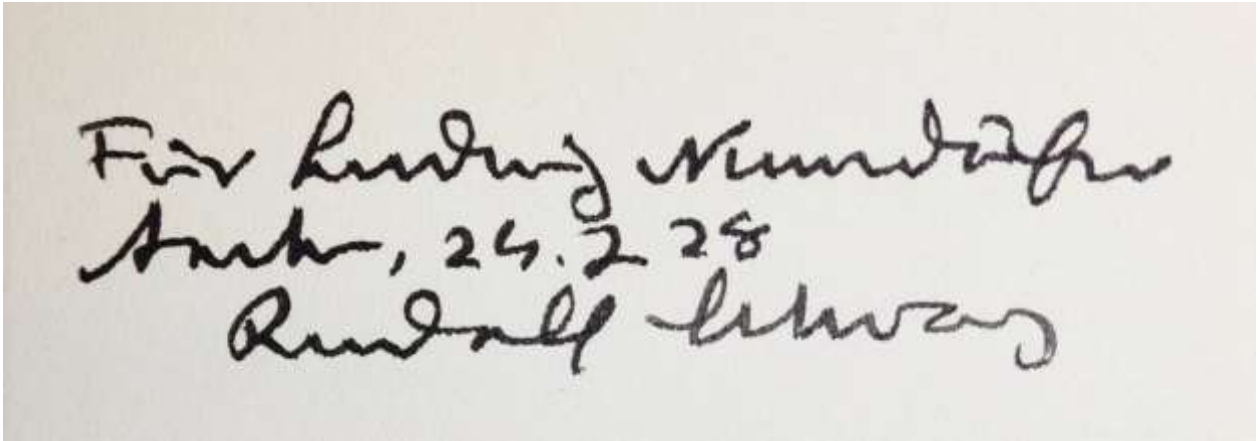
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

aus Schweden nach Hamburg zu Besuch kam, eher zufällig im Lehmitz landete und hier Freundschaften schloß, die seinen weiteren Lebensweg prägen sollten. Seine Aufnahmen, die wir 1978 in Buchform veröffentlichten und die inzwischen zu Klassikern ihres Genres geworden sind, berühren noch immer durch ihre Offenheit und ihre unverfälschte Authentizität. Es ist der solidarische, an Brassai erinnernde Blick des Fotografen, der weder Voyeurismus noch falsches Mitleid aufkommen läßt angesichts dieser Bilder aus einem Milieu, das gemeinhin als asozial bezeichnet wird. Die andere Welt des Cafe Lehmitz, die heute so nicht mehr existiert, wird sichtbar als lebendiges soziales Gefüge mit eigenem Selbstverständnis und in der ihr eigenen Würde" (Vorwort zur Neuausgabe). - "Aus Zufall auf einem Hamburg-Besuch bei Lehmitz gelandet, ließ er einmal seine Nikon-Kamera auf dem Tresen liegen. Als er wieder zurückkam, fotografierten sich die Lehmitz-Stammgäste damit reihenweise gegenseitig. Anders Petersen konterte: "Jetzt darf ich euch aber auch mal knipsen." Das Ergebnis ist ein kleines Kapitel Hamburg-Geschichte, wie es nicht in den Reiseführern steht" (Hamburger Abendblatt vom 7. 7. 2004). - "But what Petersen depicts should not be regarded as a freak show, even if many of his subjects were lonely, desperate, nasty, sad people, down on their luck. Petersen captured what more distinguished names have failed to convey - the authentic whiff of downbeat urban life" (Parr/Badger). - "Anders Petersen ist einer der herausragenden Vertreter der schwedischen Fotoszene und hat nachfolgende Generationen wie kaum ein anderer beeinflusst. Sein fotografisches Interesse gilt insbesondere dem Milieu der gesellschaftlichen Außenseiter..." (W. Vollmer in Koetzle). - Rücken am Fuß etwas bestoßen, sehr gutes Exemplar.



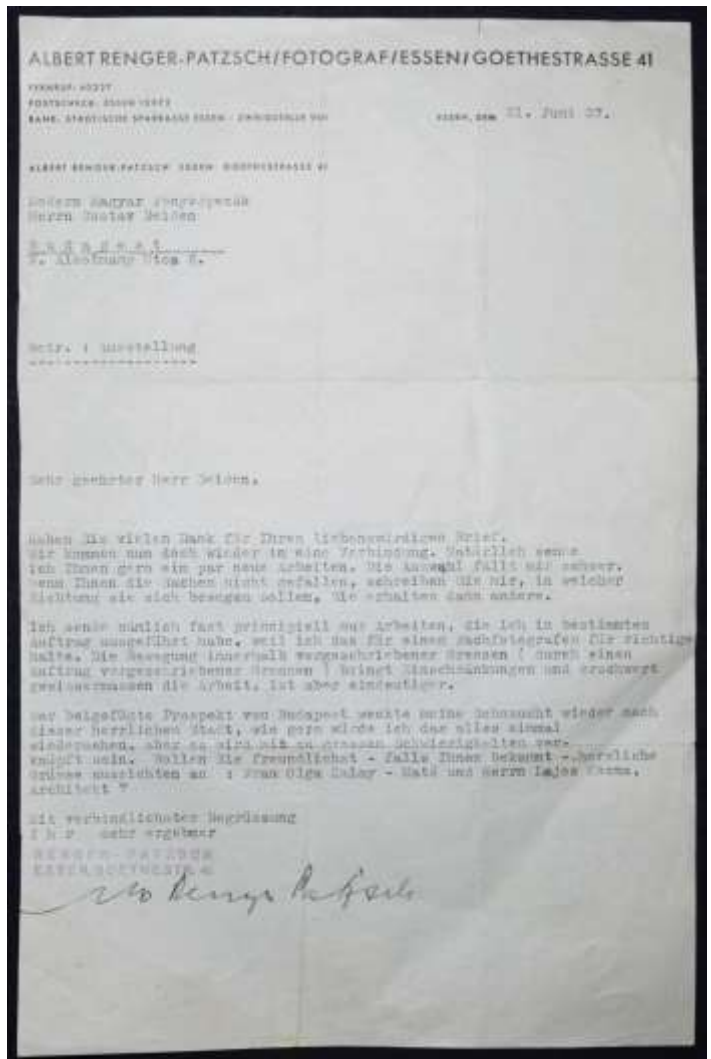
- 98 **Renger-Patzsch - Schwarz, Rudolf.** Wegweisung der Technik. Erster Teil (mehr nicht erschienen). Mit Bildern nach Aufnahmen von **Albert Renger-Patzsch**. Aachen, La Ruelle'sche Akzidenzdruckerei (Jos. Deterre & Sohn) o. J. (1928). 4°. 74 S. und 14 Tafeln. Illustr. OPbd. (Aachener Werkbücher, Band 1). 2.400,-
Heidtmann 11482. Heiting/Jaeger II, 267. - Sehr seltener erster Druck der ersten Ausgabe; der zweite Druck erschien bei Kiepenheuer & Witsch. - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Schwarz "Für Ludwig Neundörfer, Aachen 24.2.28"**. - Der Architekt **Rudolf Schwarz** plante ähnlich den Bauhausbüchern für die Aachener Werkschule eine programmatische Publikationsreihe, die „Aachener Werkbücher“. Der hier vorliegende erste Band (mehr nicht erschienen) präsentiert Schwarz's architekturphilosophische Überlegungen zur Technik, begleitet von den beeindruckenden Fotos von **Albert Renger-Patzsch**. Typographie von **Ernst Birkner**. - Deckel und Kanten geringf. berieben, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.





99 **Renger-Patzsch, Albert.** Eisen und Stahl. 97 Fotos. Geleitwort von **Albert Vögler.** Berlin, Hermann Reckendorf 1931. 4°. 48 Bl. mit 97 Abb. auf Tafeln und beiliegendem Brief von A. Renger-Patzsch. OHln. (mit gelben Deckeln) mit illustr. Orig.-Schutzumschlag. (Werkbund-Buch, Band 1). 7.500,--

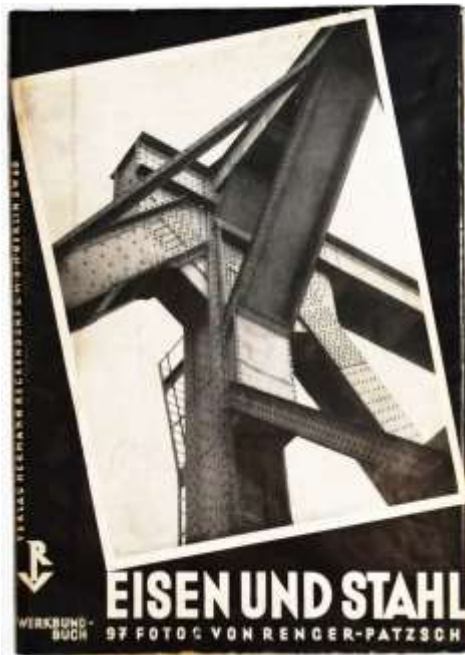
Auer 175. Heiting/Jaeger II, 273 ff. (mit mehreren Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. The Open Book 102 f. - Erste und einzige Ausgabe. - **Mit maschinenschriftl. Brief von A. Renger-Patzsch an Gustav Seiden in Budapest vom 21. Juni 1937** "Sehr geehrter Herr Seiden, ... Natürlich sende ich Ihnen gern ein par (sic!) neue Arbeiten. Die Auswahl fällt mir schwer. ... Ich sende nämlich fast prinzipiell nur Arbeiten, die ich in bestimmten Auftrag ausgeführt habe, weil ich das für einen Fachfotografen für richtige(r) halte. ... Der beigefügte Prospekt von Budapest weckte meine Sehnsucht wieder nach dieser herrlichen Stadt, ... aber es wird mit zu großen Schwierigkeiten verknüpft sein. Wollen Sie freundlichst - falls Ihnen bekannt - herzliche Grüsse ausrichten an: Frau Olga Zalay - Maté und Herrn Lajos Kozma, Architekt ? Mit verbindlichster Begrüssung Ihr ergebener Alfred Renger-Patzsch" (1 S., 4°). - Ein Jahr nach Erscheinen seines "für die Rezeption neusachlicher Fotografie wegweisenden Buches" "Die Welt ist schön" zog Renger-Patzsch 1929 nach Essen. Dort begann eine Zusammenarbeit mit den Architekten Fritz Schupp und Rudolf Schwarz und eine stärkere Hinwendung zur Architektur- und technischen Photographie. - "...almost as conservative, although Renger-Patzsch has a few more New Vision tricks up his sleeve in this pictures of the iron and steel industry" (Parr/Badger). - "Wenn die wirtschaftlichen und politischen Umbrüche im Deutschland der frühen 1930er Jahre mit sich ändernden Prioritäten in Bezug auf die Qualität und Art der veröffentlichten Fotobücher auch das Verlagswesen beeinflussten, so boten sich für Renger-Patzsch durch das Buch "Eisen und Stahl" mit dem darin enthaltenen Vorwort des Generaldirektors der Vereinigten Stahlwerke zahlreiche neue Möglichkeiten für die Veröffentlichung seiner Arbeiten..." (V. Heckert in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag mit kleiner Fehlstelle und restaurierten Randläsuren, Rücken etwas aufgehellt, vorderes Innengelenk leicht angeplatzt, sonst sehr gutes sauberes Exemplar. - Der Brief im linken und rechten Rand knapp beschnitten. - First and only edition. - With typewritten letter from A. Renger-Patzsch to Gustav Seiden in Budapest dated June 21, 1937 "Dear Mr. Seiden, ... Of course I would like to send you a few (sic!) new works. It is difficult for me to choose. ... As a matter of principle, I only send work that I have executed on a specific commission, because I consider this to be the right thing for a professional photographer to do. ... The enclosed brochure of Budapest awakened my longing for this wonderful city again, ... but it will be associated with too many difficulties. If you know me, please send my warmest regards to: Mrs. Olga Zalay - Maté and Mr. Lajos Kozma, architect ? With warmest greetings from Alfred Renger-Patzsch" (1 p., 4°). - Renger-Patzsch moved to Essen in 1929, one year after the publication of his book "Die Welt ist schön", which was "groundbreaking for the reception of New Objectivity photography". There he began a collaboration with the architects Fritz Schupp and Rudolf Schwarz and a stronger focus on architectural and technical photography. - "If the economic and political



... almost as conservative, although Renger-Patzsch has a few more New Vision tricks up his sleeve in this pictures of the iron and steel industry" (Parr/Badger). - "Wenn die wirtschaftlichen und politischen Umbrüche im Deutschland der frühen 1930er Jahre mit sich ändernden Prioritäten in Bezug auf die Qualität und Art der veröffentlichten Fotobücher auch das Verlagswesen beeinflussten, so boten sich für Renger-Patzsch durch das Buch "Eisen und Stahl" mit dem darin enthaltenen Vorwort des Generaldirektors der Vereinigten Stahlwerke zahlreiche neue Möglichkeiten für die Veröffentlichung seiner Arbeiten..." (V. Heckert in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag mit kleiner Fehlstelle und restaurierten Randläsuren, Rücken etwas aufgehellt, vorderes Innengelenk leicht angeplatzt, sonst sehr gutes sauberes Exemplar. - Der Brief im linken und rechten Rand knapp beschnitten. - First and only edition. - With typewritten letter from A. Renger-Patzsch to Gustav Seiden in Budapest dated June 21, 1937 "Dear Mr. Seiden, ... Of course I would like to send you a few (sic!) new works. It is difficult for me to choose. ... As a matter of principle, I only send work that I have executed on a specific commission, because I consider this to be the right thing for a professional photographer to do. ... The enclosed brochure of Budapest awakened my longing for this wonderful city again, ... but it will be associated with too many difficulties. If you know me, please send my warmest regards to: Mrs. Olga Zalay - Maté and Mr. Lajos Kozma, architect ? With warmest greetings from Alfred Renger-Patzsch" (1 p., 4°). - Renger-Patzsch moved to Essen in 1929, one year after the publication of his book "Die Welt ist schön", which was "groundbreaking for the reception of New Objectivity photography". There he began a collaboration with the architects Fritz Schupp and Rudolf Schwarz and a stronger focus on architectural and technical photography. - "If the economic and political

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

upheavals in Germany in the early 1930s with changing priorities in terms of the quality and type of photo books published also influenced the publishing industry, the book "Eisen und Stahl" with its foreword by the general director of the Vereinigte Stahlwerke offered Renger-Patzsch numerous new opportunities for the publication of his work..." (V. Heckert in Heiting/Jaeger). - Dust jacket with small loss and restored marginal tears, spine somewhat lightened, front inner hinge slightly chipped, otherwise a very good clean copy. - The letter slightly trimmed in the left and right margins.



100



Sander, August. Antlitz der Zeit. Mit einer Einleitung von **Alfred Döblin** ("Von Gesichtern, Bildern und ihrer Wahrheit"). München, Transmare-Verlag u. Kurt Wolff 1929. 4°. 17, (3) S. u. 60 Tafeln. Gelber OLn. mit Rückentitel u. Deckelvignette (Entwurf: **Emil Preetorius**) u. Orig.-Schutzumschlag. 5.500,-

Auer 139. Göbel 694. Heidmann 14133. Heiting/Jaeger I, 302 ff. Heiting/Wiegand 122. The Open Book 84 f. Roth, The Book of 101 Books 52 f. W.-G.² 27 (Döblin). - Erste und einzige Ausgabe des grundlegenden Werks zur Porträtphotographie im 20. Jahrhundert. - **Dazu: Orig.-Photographie von A. Sander, Porträt des Malers Otto Dix (1928).** Bromsilbergelatineabzug. Hamburg, Edition Griffelkunst (247C2) 1986. Mit Blindstempel "Aug. Sander Köln Lindenthal". - Aus der Serie "August Sander. Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts" des August Sander Archive, New York. - "Mit den in diesem Buch veröffentlichten Aufnahmen repräsentierte er (Sander) in deutlicher Abgrenzung von der überkommenen Kunstfotografie, in deren Bahnen er sich in den Anfangsjahren bewegt hat, den Stil der Neuen Sachlichkeit. Für die große Anerkennung, die Sander mit diesem Porträtwerk bereits von seinen Zeitgenossen bekommen hat, sprechen mehr als 100 in seinem Nachlass erhaltene Rezensionen. Heute läßt sich sagen, dass kein fotografisches Porträtwerk so einflussreich nachgewirkt hat, die Adaption in der zeitgenössischen Fotokunst eingeschlossen, wie das von August Sander, wenn es galt, mit Kameramitteln auf Aspekte des Sozialen hinzudeuten. Und das, obwohl Sanders Porträtwerk durchaus in den Wertigkeiten ambivalent ist. Sein konzeptioneller Porträtcorpus hat mit seiner gesellschaftlichen Relevanz zweifelsfrei etwas Fortschrittliches, die Ausführungen der einzelnen Porträts wie die angewandte fotografische Technik sind jedoch konventionell. ... In seiner

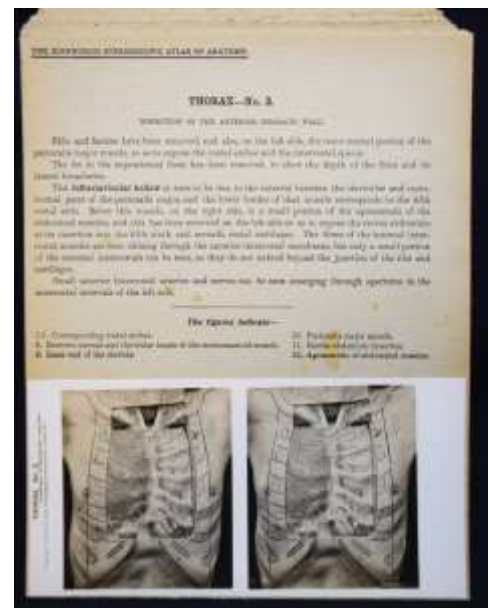
Ambivalenz ähnelt sein Werk dem von Eugène Atget in Paris, das gleichermaßen weniger durch die Technik und gestalterische Erfassung einzelner Fotografien als durch die konzeptionelle Stringenz in der Motivwahl zu internationaler Anerkennung gelangte" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - "August Sanders Leistung bestand darin, dass er die traditionelle Arbeitsweise, Porträts sorgfältig zu arrangieren, für die neue dokumentarische Aufgabe der Fotografie nutzbar machte. Er hat das Atelierporträt mit der Dokumentarfotografie versöhnt. Besondere Bedeutung bekommt dieser Akt durch die Systematik, die seinem Lebenswerk innewohnt. Diese wird heute als frühes Beispiel konzeptioneller Kunst angesehen, die auch auf Entwicklungen innerhalb der bildenden Kunst nicht ohne Einfluss blieb. So hat Sander mit seinem Porträtwerk einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung der Fotografie als Kunst geleistet und gilt mit Albert Renger-Patzsch daher als der international renommierteste deutsche Fotograf unseres Jahrhunderts" (R. Misselbeck in Koetzle S. 391 f.). - "August Sander's great project, Man in the Twentieth Century, a portrait study of the German people, was only exceeded in size by Edward S. Curtie's American Indian study of 1929. But whereas the Curtie enterprise was essentially nineteenth-century in concept, a positivist, somewhat sentimental exercise in a neocolonialist genre. Sander's magnum

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

opus (whatever its roots in the dubious nineteenth-century 'science' of physiognomy) was thoroughly of the twentieth century - sceptical, objective, lucid. ... But many of his classic images are included in this seminal photobook, and the essential qualities of Sander's vision can be seen. He took typical examples of professions, trades and social classes in Weimar Germany, and photographed them in their familiar environments in order to build up, piece by piece, a dispassionate image of the 'face' of society" (Parr/Badger). - Fehlstellen und Randläsuren des seltenen Schutzumschlags am Kapital, Fuß und im oberen Rand unauffällig restauriert und geringfügig angestaubt, der Einband im oberen Rand des Vorderdeckel etwas fleckig, sehr gutes Exemplar.

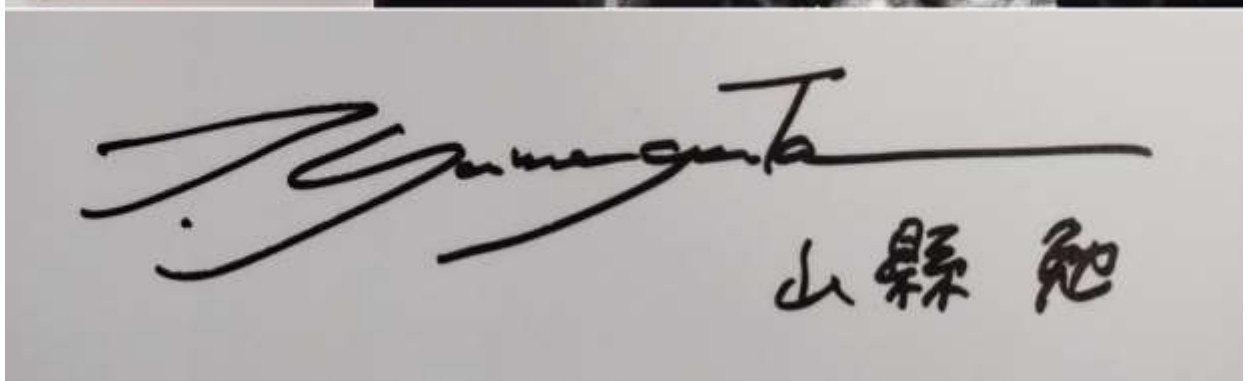
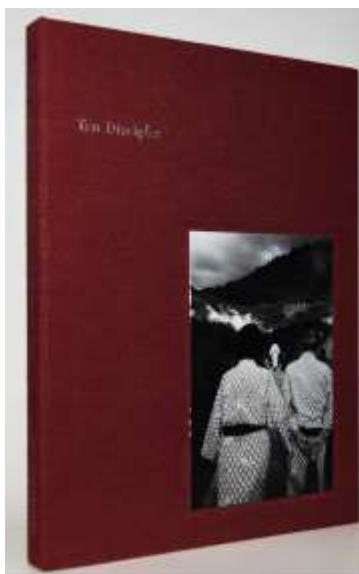


- 101 Stereophotographie - Waterston, D(avid) and E. Burnet (Ed.).** The Edinburgh Stereoscopic Atlas of Anatomy. A New Edition. In five sections with descriptive text. Section 2: Perineum, pelvis, and thorax. Part II (of 5). Edinburgh, T. C. & E. C. Jack o. J. (1905). Gr.-8° (24 x 19 cm.). 50 mont. Orig.-Stereophotographien auf Karton mit beschreibendem Text. Orig.-Papp-Kassette. 250,--
Vollständiger Teil zur Pneumologie. - Enthält: Abdomen. Pelvis No. 1-12; Pelvis. Female pelvis No. 1-5.; Pelvis. Female perineum No. 1-4; Pelvis. Male perineum No. 1-5; Thorax No. 1-15; Thorax. Lungs No. 1-3; Thorax. Mediastina No. 1-6. - Der schottische Anatom und Chirurg D. Waterston (1871-1942) war seit 1910 Prof. für Anatomie am King's College in London und seit 1914 an der University of St. Andrews. Waterston hat schon früh die stereoskopische Fotografie eingesetzt um die dreidimensionale Ansicht anatomischer Präparate zu veranschaulichen. - Die Kassette starker angestaubt, ohne das beil. Textblatt, die Fotografien und Trägerkartons sauber.
- 102 Yamagata, Tsutomu.** Ten disciples. (Photographs. Publisher: **Mark Pearson**). Tokyo, Zen Foto Gallery (2015-2016). 4° (25,5 x 19,5 cm.). [54] Bl. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln und Beiheft (Quer-8°, 24 Bl. mit 22 Duotone-Tafeln). OLn. mit silbergepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Deckelbild; OKart. (Beilage). 400,--



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Eines von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 700 Exemplare); das Buch und die Beilage von T. Yamagata signiert. - "I had a child at an age far older than the age at which my parents had me. My son is my second generation. Around the same time, my aged father was diagnosed with cancer. Searching for alternative medical treatments, I learned of a remote valley in Northern Japan where cancer patients go. The rocks in this valley emit intense radiation and boiling water flows in the river. In between rising columns of smoke I could discern recumbent human forms dotted around the mountainside. On first viewing I was reminded of a painting of Nirvana, the supreme enlightenment. The painting, where Buddha lay in the center of ten great disciples, depicts the final stage, where all Bonno (earthly desires) have entirely disappeared. Looking at these people from whom all layers of protection and pretence had been peeled away, I perceived neither distress nor impatience. Even awareness of gender had faded away, and I sensed their hope in preparation for the world of peace and recurring life. I started to frequent this valley, which exists for me spiritually on a higher plane. There, I wander about, sit on a jagged rock, catch my breath, and think about my father and my little son" (T. Yamagata, afterword). - T. Yamagata (born 1966 in Tokyo) "Graduated from Department of Law, Keio University. He is a member of the Japan Professional Photographers Society and the Photographic Society of Japan. His major solo exhibitions so far include "My Little Cosmos" at Zen Foto Gallery, 2024, as well as "SURVEILLANCE" at Zen Foto Gallery, 2019, "Ten Disciples" at Zen Foto Gallery, 2016 and gallery 176, 2017, "Thirteen Orphans" at Zen Foto Gallery, 2012 and Colorado Photographic Arts Center, 2013. His main publications include Thirteen Orphans (New Edition by Case Publishing & Zen Foto Gallery, 2017), Ten Disciples (Zen Foto Gallery, 2016), Thirteen Orphans (Zen Foto Gallery, 2012), and Bulgarian Rose (Private edition, 2011). Yamagata participated in the group exhibition "Pale Red Dot" at Athens Photo Festival in 2018. His works are included in the collections of University of New Mexico Art Museum, USA and Dr Bhau Daji Lad Museum, Mumbai." (Zen Foto Gallery). - Tadellos.



XVII. Recht / Staat / Wirtschaft

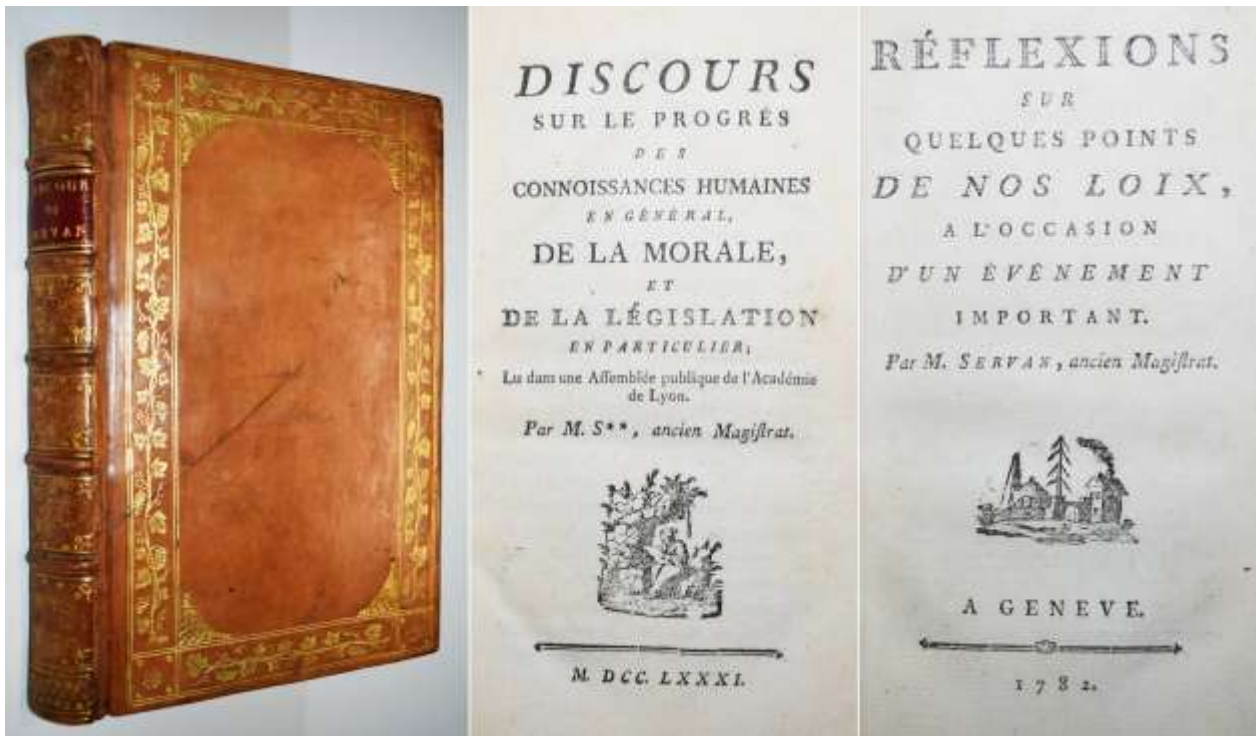
- 103 Herzl, Theodor.** Der Judenstaat. Mit einem Vorwort von **Otto Warburg**. Neue Auflage. 3 Werke in 1 Band. Berlin, Jüdischer Verlag 1918. 8°. 88 S. Ln. d. Zt. 480,--
- Beigebunden: Charasoff, Georg v. Karl Marx über die menschliche und kapitalistische Wirtschaft. Eine neue Darstellung seiner Lehre.** Berlin, Hans Bondy 1909. [6] Bl., 105, (1) S. - **Beigebunden: Anderssen, Walter.** Vergleichendes Verwaltungsrecht der Gegenwart im Grundriß. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht 1914. [2] Bl., 114 S., [1] Bl. - **I.** "In Herzls Buch kristallisierte sich zum ersten Mal die Idee einer nationalen Heimat für die Juden. Bis dahin hatten zwei Ansichten vorgeherrscht: entweder man befürwortete das Getto ... oder man forderte eine Assimilation. ... Herzl vertrat einen anderen Standpunkt. Durch sein Werk verwandelte er das jüdische Volk von einer passiven Gemeinschaft in eine selbstsichere politische Kraft" (Carter/Muir 381 zur Erstausgabe von 1896). - **II.** Erste deutsche Ausgabe. - Eines der Hauptwerke des russischen Mathematikers und Wirtschaftstheoretikers G. v. Charasoff (1877-1931). "Charasoffs lineares Wirtschaftssystem ist mehr als eine Preistheorie, er erkannte als erster, dass der Produktionspreis ein Eigenvektor der Inputkoeffizientenmatrix und die Profitrate nichts anderes als ihr Eigenwert ist. Nicht nur das, Charasoff nahm die Schlussfolgerungen von Neumanns in der Arbeit „A model of general Economic Equilibrium“ um zwanzig Jahre vorweg, wobei letzteres Dokument 1932 anlässlich eines Mathematikseminars an der Princeton University veröffentlicht wurde" (Wikipedia aus dem ital. übersetzt). - "Ich erwarte mir daher schon im voraus keinen allzu großen Erfolg von meinem Versuch, die Marxsche oder allgemeiner die klassische Wirtschaftstheorie in positiver Richtung weiterzuentwickeln und abzurunden. Ein rein destruktives „kritisches“ Werk könnte gewiß mit mehr Anerkennung rechnen, und zwar um so mehr, je weniger originelle Ideen es enthielt und je näher es den bereits bekannnten kritischen Werken folgte" (G. v. Charasoff in "Die Aktion" Nr. 8, 1918). - **III.** - Stolleis IV, 45. - Sehr seltene erste Ausgabe. - Der bedeutende Rechtsphilosoph W. Anderssen (1882-1965) "kam in Breslau als Sohn eines Fabrikbesitzers auf die Welt. Nach dem Abitur studierte Anderssen, der evangelischen Bekenntnisses war, Rechtswissenschaften in Breslau, Freiburg im Breisgau und Berlin. 1906 legte er die erste juristische Staatsprüfung ab. Es folgte 1907 die Promotion zum Dr. iur. an der Universität Heidelberg. 1910 wurde er Privatdozent an der Universität Neuenburg/Neuchâtel (Schweiz), wo er 1914 zum außerordentlichen Professor ernannt wurde. Während des Ersten Weltkrieges brachte er es bis zum Oberleutnant. Nach dem Kriegsdienst lehrte er an der Universität zu Berlin. Zwischen 1937 und 1940 hatte er einen Lehrauftrag für öffentliches Recht an der Universität Halle. Aufgrund des Vorwurfs „homosexueller Verfehlungen“ seitens der Gestapo verlor er den Lehrauftrag. Nach 1945 wirkte er als Lehrbeauftragter für Verwaltungsrecht an der Freien Universität zu Berlin. Er starb am 27. Februar 1965 in Berlin. Walter Anderssen arbeitete vorwiegend auf den Gebieten des Öffentlichen Rechts und der Rechtsphilosophie. In der „Geschichte des öffentlichen Rechts“ von Michael Stolleis wird er als Lehrbeauftragter für Verwaltungsrecht an der Freien Universität Berlin nach 1945 genannt. Leben und Werk Anderssens sind kaum erforscht" (Stengel, Ausgeschlossen. Die 1933-1945 entlassenen Hochschullehrer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Halle 2016, S. 3 ff.). - St. u. zeitgenöss. Besitzvermerke a. T., das Werk von Herzl papierbedingt stärker gebräunt, gut erhaltener Sammelband mit 3 sehr seltenen Werken.



- 104 S(ervan, Joseph Michel Antoine).** Discours sur le progrès des connaissances humaines en général, de la morale et de la législation en particulier. **Beigebunden: Ders.** Réflexions sur quelques points de nos lois, à l'occasion d'un événement important. 2 Werke in 1 Band. O. O. u. Dr. (Lyon) u. Genf 1781. 8°. VII, 125 S., Titel, XXI, 186 S. mit 2 Titelvignetten und 2 Kopfvignetten in Holzschnitt. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung, floraler Deckel- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt. 450,--
- I.** Cioranescu, 18e siecle 60152. INED 4168 (ausfuhr.). - Erste Ausgabe der seltenen finanz- und wirtschaftsgeschichtlichen Abhandlung. - "Sur les finances. L'histoire des finances est celle de la felicite ou de la calamite publique. Sur le commerce et l'agriculture, (etc.)" (INED). - **II.** Cioranescu, 18e siecle 60153. - Erste Ausgabe. - Der franz. Jurist J. M. A. Servan (1737-1807)

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

wurde bereits im Alter von 27 Jahren zum Generalanwalt im Parlament von Grenoble ernannt. 1772 trat er aus politischen Gründen 1772 von dem Amt zurück und ging in den Ruhestand. In seinem "Discours sur l'administration de la Justice Criminelle" (1767) protestierte er eloquent gegen Rechtsmissbrauch und die strenge Strafgesetzgebung. - Zwei wichtige Werke des bedeutenden Juristen in einem prachtvollen zeitgenöss. Einband; sehr gut erhalten.



XVIII. Theologie

105



Bardenhewer, O., Th. Schermann, K. Weymann, J. Zellinger u. a. Bibliothek der Kirchenväter. Eine Auswahl Patristischer Werke in deutscher Übersetzung. 31 Werke (von 61) in 62 (von 65) Bänden. Kempten & München, Jos. Kösel 1914-1931. 8°. OLn. mit goldgepr. Rückensch. und Jugendstil-Ornamentik. 320,-

Umfangreiche Sammlung wichtiger Patristischer Werke in deutscher Übersetzung. Alle Bände in erster Ausgabe. - Dabei: Ambrosius von Mailand. Übersetzt von J. E. Niederhuber. 3 Bände. - Die Apostolischen Väter. Übersetzt von Franz Zeller. - Des Heiligen Athanasius Schriften. Übersetzt von Anton Stegmann. 2 Bände. - Des Heiligen Kirchenvaters Aurelius Augustinus Werke. Übersetzt von Alfred Schröder u. a. 10 Bände. - Des Heiligen Kirchenlehrers Basilius des Grossen Bischofs von Cäsarea Ausgewählte Briefe. Übersetzt von Anton Stegmann. 2 Bände. - Des Heiligen Kirchenvaters Caecilius Cyprianus Traktate und Leben. Übersetzt von Julius Baer. 2 Bände. - Des Heiligen Cyrillus, Bischofs von Jerusalem. Katechesen. Übersetzt von Philipp Haeuser. - Des Heiligen Dionysius Areopagita Angebliche Schriften. Übersetzt von Josef Stiglmayr. 2 Bände. - Des Heiligen Epiphanius von Salamis Ausgewählte Schriften. Übersetzt von Josef Hörmann. - Des Heiligen Ephräm des Syrers Ausgewählte Schriften. Übersetzt und eingeleitet von Otto Bardenhewer. 2 Bände. - Des Eusebius Pamphili Bischofs von Cäsarea Ausgewählte Schriften. Übersetzt von Johannes Maria Pfüttsch u. a. Band I (von 2). - Des Heiligen Bischofs Gregor von Nazianz Reden. Übersetzt von Philipp Haeuser. Band I (von 2). - Des Heiligen Bischofs Gregor von Nyssa Schriften. Aus dem Griechischen übersetzt. - Des Heiligen Irenäus Fünf Bücher gegen die Häresien. Übersetzt von E. Klebba. 2 Bände. - Des Heiligen Kirchenlehrers Johannes Chrysostomus (Werke). Übersetzt von J. C. Baur. 7 Bände. - Des Heiligen Johannes von Damaskus Genaue Darlegung des Orthodoxen Glaubens. Übersetzt von Dionys Stiefenhofer. - Des Heiligen Philosophen und Martyrers Justinus Dialog mit dem Juden Tryphon. Übersetzt von Philipp Haeuser. - Des Heiligen Kirchenvaters Eusebius Hieronymus Ausgewählte historische homiletische u. dogmatische Schriften. Übersetzt von Ludwig Schade. Band I (von 2). - Des Heiligen Hippolytus von Rom Widerlegung aller Häresien. Übersetzt von Konrad Preysing. - Des Luc. Cael. Firm. Lactantius Schriften. - Des Heiligen papstes und Kirchenlehrers Leo des Grossen Sämtliche

Sermonen. Übersetzt von Theodor Steeger. 2 Bände. - Des Heiligen Makarius des Ägypters Fünfzig geistliche Homilien. Übersetzt von Dionys Stiefenhofer. - Des Origenes Schriften. Übersetzt von Paul Koetschau. 3 Bände. - Des Heiligen Petrus Chrysologus Ausgewählte Predigten. Übersetzt von G. Böhmer. - Des Bischofs Theodoret von Cyrus Mönchsgeschichte. Übersetzt von Konstantin Gutherlet. 2 Bände. - Des Sulpicius Severus Schriften über den Hl. Martinus. Des Heiligen Vinzenz von Lerin Commonitorium. Des Heiligen Benediktus Mönchsregel. - Tertullians Private und katechetische Schriften. Neu übersetzt von K. H. Kellner. 2 Bände. - Ausgewählte Schriften der armenischen Kirchenväter. Herausgegeben von Simon Weber. 2 Bände. - Ausgewählte Schriften der syrischen Dichter Cyrillonas, Baläus, Isaak von Antiochien und Jakob von Sarug. Übersetzt von S. Landersdorfer. - Frühe christliche Apologeten. 2 Bände. - Griechische Liturgien. Übersetzt von Remigius Storf. - Ausgewählte Akten persischer Märtyrer. Mit einem Anhang: Ostsyrisches Mönchleben. Übersetzt von Oskar Braun. - Generalregister zu Band 1-61 der Bibliothek der Kirchenväter. Bearbeitet von Johannes Stöckerl. 2 Teile in 1 Band. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen, alle Bände sehr gut erhalten.

106 Biblia germanica - (Ewald, Johann Ludwig). Die Heiligen Schriften des Alten (und) Neuen Testaments in Erzählungen. Mit

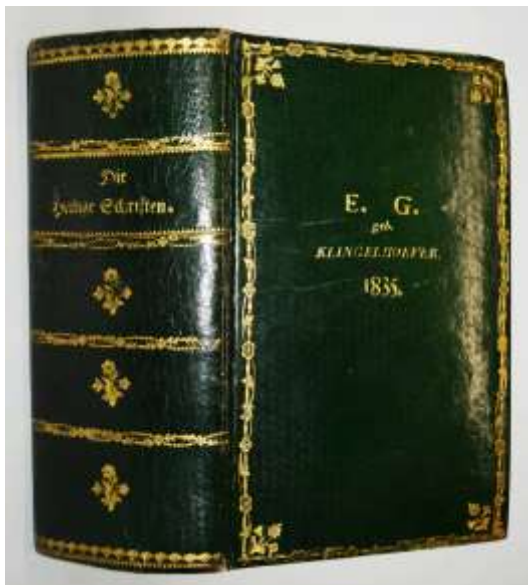
200 biblischen Kupfern nach den besten Meistern (gestochen unter der Leitung von Carl (Ludwig) Schuler) in 4 Bänden. 3. Aufl. 4 Bände. Freiburg, Herder o. J. (um 1830). 8°. Mit 2 gestoch. illustr. Titelblättern und 200 Kupferstichen. Hldr. d. Zt. mit dezenter Rückenvergoldung. 140,-

ADB VI, 444 ff. Bautz I, 1578. Kosch IV, 605. NDB IV, 693. Thieme/Becker XXX, 322. - Wohl das erfolgreichste Werk des Marburger Theologen. "Seiner fleißigen Feder entstammen über 100 Schriften: Predigten, Andachtbücher, eine Zeitschrift „Prediger und

Predigerbeschäftigung". Die Schriften zur Zeitlage erregten den Unwillen des Adels, der wider E. einen Prozeß beim Reichshofrat anstrebte, worauf er mit einem Verweis bestraft wurde. Dadurch wurde ihm sein lippisches Amt verleidet. Auch weiterhin blieb der talentvolle, vielseitig gebildete Mann ein eifriger Verfechter der pädagogischen Ideen Pestalozzis, den er 1804 in der Schweiz besuchte" (W. H. Neuser in NDB). - Der in Straßburg geborene Kupferstecher C. L. Schuler (1785-1852) war Schüler von Chr. Guerin. - Einbände geringf. berieben, durchgehend braunfleckig, sonst gut erhalten.



107



Einband - Dunkelgrüner Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, goldgepr. Deckelmonogramm (dat. 1835) und gepunztem Goldschnitt (signiert: **Creuzer** in Marburg) in marm. Orig.-Pappschuber. Inhalt: Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers. Nach der Hallischen Ausgabe, mit Tauchnitzischen Stereotypen. - **Beigebunden: Neues Gesangbuch** für die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden in den Kurfürstlich-Hessischen Landen. 2 Werke in 1 Band. London, Britisch- und Ausländische Bibelgesellschaft u. Kassel, Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei 1828 u. 1830. 8° (17,5 x 11 cm.). [2] Bl., 916 S.; 308 S.; VIII, 334 S., [1] Bl. 240,-

Prachtvoller Biedermeier-Einband. - Schuber berieben und etwas bestoßen, der schöne Einband nur geringf. berieben, N.a.V., stellenweise etwas braunfleckig.

108

Nachdruck der 1897 und 1906 in Oxford, Clarendon Press erschienenen Ausgabe). 3 Teile in 2 Bänden. Graz, Akademische Druck- und Verlags-Anstalt (ADEVA) 1975. 4°. VI, 696 S.; S. 697-1504; 272 S. Orig.-Kalikoeinband mit goldgepr. Rückentitel. 70,-

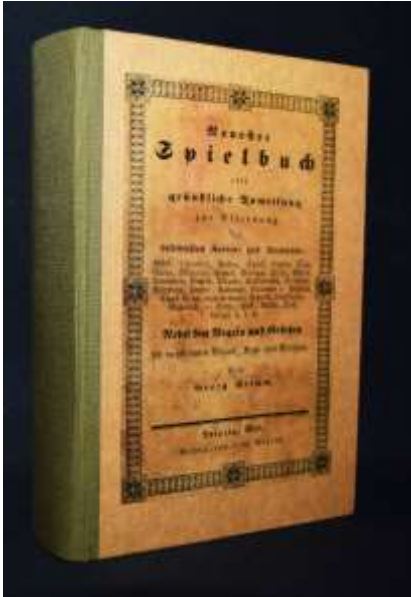
Sehr gutes sauberes Exemplar der wichtigen Konkordanz.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XIX. Varia

109



Spiele - Grimm, Georg. Neuestes Spielbuch oder gründliche Anweisung zur Erlernung der beliebtesten Karten- und Brettspiele ... Nebst den Regeln und Gesetzen der verschiedenen Billard- Kegel- und Ballspiele. Leipzig, Wigand, 1840. Kl.-8°. XII, [13]-384 S. Moderner Hln. mit mont. vord. Orig.-Umschlag. 120,-

Einzige Ausgabe, selten. - Behandelt die Karten- und Brettspiele "Whist, l'Hombre, Boston, Tarok, Casino, Solo, Casco, Impeial, Piquet, Mariage, Treset, Elfern, Commerce, Ecarté, Alliance, Bassadowitz, Dreiblatt, Vierblatt, Pochen, Rabouge, Patience-Pharao, Vingt-et-un, onze et demie, Schnitt, Lanzknecht, Süßmilch; Dame, Puff, Mühle, Tokkategli, u.s.w. - Einband fachgerecht erneuert, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, Juni 2024